Redaction: 27r. 1958. Grnedition: Mr. 157.

Siga, Domplay 11/13.

Musland 75 Pf.). Oreis der Einzelnummer 5 Kop. Dreis der Einzelnummer mit der

40. Jahrgang. — Nr. 90

"Beitung für Stadt und Sand". Donnerstag, den 20. April (3. Mai) 1906.

## Das freie Wort."

Preis 10 Rop.

#### Ein lettes Wort zur Abwehr — ben Ultraflaffitern!

Bir erhalten aus Kurland folgende Zuschrift: In der Baltischen Tageszeitung Nr. 37 finden wir imm Artitel "Original oder Ueberschung", welcher ins vielem Leseuswerten, doch einer extremen Einseingleit beschuldigt werben muß, die sich dieses Mal in Vertreier des realen, oder besser des ultrareglen geges leistet. Die erwähnte Zeitung sieht sich aber berchtigt, auf Grund diese Artifels die a l len be Biele aller Realiften gu for siden Fele aller Realisten zu sor-mlieren und zwar mit der ungehörigen Behauptung. di Realisten seien meist nicht so offen und ehrlich, wie ihr radikaler Berireter H. W. Diese amas konfuse Logik gestattet uns eigentlich nicht, witer zu debattieren, — allein, es erscheint dem Echreiber dieser Zeilen, daß noch Manches zu unter-streiben sei, nicht um die Ultraskassischer zu bekehren, dies sind unverbesserlich, sondern um den nicht ein-leitig gedrillien Menschen das Wesentlichste der realen konk karuseaen.

Die Balt. Tgsz. wundert fich darfiber, daß wir ms mit der Dulbung nicht zufrieden geben, nachdem doch alliberall von staatswegen Realschulen tet und Bolytechnifen gegrundet waren." Run "allüberall" wirft bas Blatt nur fo um fich, went Realschulen bie Rebe ift und die Qualitat berelben ift mit ber Bemerkung "an Realschulen wird wie hier nicht fehlen" abgetan. Bor einigen Tagen ber ichrieb dasselbe Blatt: "Wir sind weit davon ufernt, das klassische Gymnasium als die Einheits-tule für die mittlere Bildung zu betrachten, wir imschen im Gegenteil volle Gleichberechtigung mangari im Segenten voorte Steitherechtigung aller erprobten Mittelschulinpen." Mag sein, daß die Kalschulen in den Augen der Balt. Tysz, beute nicht mehr zu den erprobten Schulen gehören, tatsächlich haben sie sich aber dewährt, wie das wohl genugsam erfannt worben ift.

"Sie verlangten die Zulassung ihrer Abiturienten r "bistorischen" Hochschule, der Universität, obgleich sie ihre Abiturienten eine historische Borbildung 

Beber Quarianer weiß, bag er auch heute, wenn er ne Realschule absolviert hat, nicht auf die Universität ann, es sei benn, daß er sich vorher Ergänzungs-rüfungen unterwerse!" Diese Beschränkungen gilt es, zu beseitigen, benn wie es mit ber Borbilbung ber Gomnafialabiturienten bestellt ift, werben wir fpater, gang abgesehen von den schlechten und guten Anpen biefer Schulen hier und in Deutschland genauer hören. Borber noch einige birefte Entgegnungen auf bie inslaffungen ber B. Tg8g. Wenn man fichs gur Aufgabe macht, in einem Blatt einseitig flaffigiftifche ng-Artifel gu veröffentlichen, benen bann ab und ebenso einseitige Entgegnungen ber Ultrarealisten gen, so barf man fich nicht wunbern, bag biese Rlaffifer bie Schulfrage ju einem Rampf um bie Alleinnpeln. Weiter macht bas genannte auch bant einer "hiftorischen" Bor= erricaft ftempeln. bie famose Entbedung, bag es jagon im bie famose Entbedung, bag es jagon im Die famose Ginne bes Realisten gab im heutigen Sinne bes wur so erklärt werben, Rittelalter Realiften daß eben für gewiffe Leute ein Menfch ohne Latein und Griechisch realistisch gebilbet ift, sei es nun, bag er eine Realschule, Oberrealschule, lateinloses Gymwei eine Realschile. Oberrealschile, lateinloses Gym-masium, Gewerbeichule z. besucht habe. Hur beregte herren ist ja alles nur Fachbildung, auch die Real-chule hier zulande. Eine solche Behauptung ist schon

Die Ibeen, welche in meinen Schriften ausgebrudt werben, befieben haupifachlich barin, baf bas gottliche Befet aber allen menfclichen Befepen fteht, bag man ben Rebenmenichen nicht haffen und vergewaltigen, sondern lieben und unterftugen und mit ihm so verfahren soll, wie wir wunfchen, baß bie Rebenmenichen mit uns perfahren. Graf Leo Eolftoi.

#### 3m mobernen Deutschland,

Brofeffor Beabobys Rebe bor bem "20, Centurn Club" in Bofton.

Daß Brofeffor Beabody, ber erfte "Austaufch-mofeffor von bruben", in feiner in Berlin gehaltenen Abichiebarebe feinen beutschen Gastfreunden nicht bloß tinige Liebenswürdigfeiten bat fagen wollen, fondern als aufrichtiger Freund Deutschlands nach Amerita surudgefehrt ift, hat er nach ber Rudtehr bei feinem triten öffentlichen Auftreten bewiefen. Im "20. Cen-turn Club", bem geiftigen Mittelpuntt Boftons, hat et feine Gindriide in einer bebeutfamen Rebe barges legt. Den Berichten ber Bofioner Blatter entnimm tie Remporter Staats-Zeitung einige Auszuge aus

Brofeffor Beaboby manbte fich junachit gegen bas weitverbreitete Borurteil, als ob Deutschland ber Storenfried unter ben Rationen Europas mare. "Ein Daupigrund", fagte er, "für die weitverbreiteten Bersbiditgungen Dentichlands ift in ber außerordentlichen und vielleicht nie porber bagemefenen tommer siellen Entwidelung, welche biefes Land matrend ber letten 25 Jahre burchgemacht hat, zu luchen; biefe Entwidelung hat, wie bas Wachstum bon Stabten wie Frantfurt und hamburg zeigt, meite

Livonia Pilsener Märzen..Tip-Top Münchener, Pschorr

SPECIAL-BIERE HERVORRAGENDER QUALITAT



Die Realfcule hier und bie Oberreal: ichule in Deutschland haben nur allge-mein bilbenbe unb nicht prattifche

Und weiter gieht bas Blatt wieber ben icon ofi gitierten Ausspruch bes früheren Direktors heran: "Den flassischen Gymnasiasten, die aufs Polytechnikum kommen," sehlt ja wohl manches an positiven Kenntnissen, aber das gleichen sie in zwei Semestern mit Leichtige keit aus, und dann ziehe ich sie doch wegen der besseren geistigen Symnastik, die sie erhalten, den Realabiturienten vor." Derfelbe Direttor aber fich mir gegenüber etwas anbers fiber biefe Frog aus : er betonte, baf bie in Riga aus ber Stabtrealichule und bem Stadtgomnaftum unter bemahrter Leitung herangereifien Schuler bei ihm ftets gut vor-waris gekommen feien. Dieses will fagen, baß er eben schlechte und gute Realschulen, aber auch schlechte und gute Symnafien allhier kennen gelernt habe, eine Tatsache, welche wohl nur zu allgemein bekannt ift. Doch will ich noch einen kompetenten Mann ers wähnen, bessen Ausspruch wohl sehr beutliches Licht auf ben Wert der humanistischen Bildung speziell in

Brof. bon Esmarch ichreibt: Als klinischer Lehrer habe ich hinlanglich Gelegenheit, mir über ben Bilbungsgrab meiner Buhörer ein Urfeil gu bilben,

Staaten. Bom Stanbnuntt bes unparteilichen Be obachters aus tann man aber in biefer Entwidelung bes beutiden Sanbels nur einen großen Borteil fur ben Fortidritt ber Bivilifation und eine ber beften Garantien für ben Frieden feben. Die lebende Generation in Deutschland fieht ihre hoffnung im indufiriellen Fortichritt und im bauernben Bachetum bes Danbels. Ericeint es nicht, von unferer Seite bes Baffers aus gesehen, lacherlich, bieses Bachstum Geite baß ich zu jenen altmobischen Leuten gehore, bie ber Bermehrung bes Beeres und ber Blotte feine glaubhafte Prophezeiung des Weltfriedens jehen. Es gibt jedoch gewisse Umstände, welche in Deutschland diesen Wilitarismus unvermeiblich machen. Wir haben ba ein Land ohne naturliche Grengen, aber mit ber brobenben Dacht Ruglands an ber und mit Frankreich und feinen unvernarbien Bunben auf ber anderen Seite; im Innern neigen bie große polnische Bevollerung, Die fich niemals völlig affimiliert hat, sowie die große Daffe ber Sozial bemotraten gum Aufruhr. Unter biefen Umftanben finden bie ftarte Dand und ber ftarte Arm bort ihre Rechtfertigung in einem Grabe, fur ben es bei uns feinen Bergleich gibt .

Bas aber bei bicfen Ericheinungen in Deutschland am meiften Berbacht und Difperfianbnis hervorruft, ift bie Anfict uber ben Charafter bes Raifers, ber einen fo großen Ginfluß auf jebe Regierungs banblung im Reiche ausubt. Biele Menichen icheinen au glauben, daß er eine heraussorbernde, ehrsüchtige, strupelloje, vorschnelle Personlichteit fei, ein Mann,

meinem vorigen Artitel jurudgewiesen worden: ba ich bieselben toglich am Rrantenbett examintere, ie Realschule hier und bie Oberreal: bie von ihnen versaften Rrantengeschichten vorlesen bule in Deutschland haben nur allges und beurteilen und endlich die Dottor-Differtationen, fie fiber bie in meiner Rlinit beobachteten Fälle schreiben, fritisieren muß. Dabei habe ich gesunden, daß nur wenige fähig sind, die sinnlichen Eindrücke gut und schnell aufzusassen, klar zu beurteilen und folgerichtig wiederzugeben. Sehr oft sicht man auf eine Art von Apathie, von gestiger Luzzichtischie welche Chimmen ist als die einer Aufzufichtigfeit, welche folimmer ift, als bie ebenfo baufige, in ber Chule erworbene Rurgfichtigfeit bes Auges. Es ift, als ob ber jugenbliche Geift verfümmert fei, feine Frif de verloren habe unter ber pors enden Beschäftigung mit ben grammatischen Spitfindigfeiten und bem Muswendiglernen bon all ben Regeln mit gabllofen Ausnahmen, mabrend bie Sabig: teit au beobachten, bie in ber Jugend fo fehr ne Befriedigung ftrebt, verloren gegangen ift unter b Befriedigung firebt, verloren gegangen ift unter ber Ueberhaufung mit Lehrgegenftanben, bie fur ben jugenblichen Beift wenig Intereffe haben tonnen, benen Anschauung nicht zu Grunde gelegt wirb. Ich glaube und hoffe, daß es nicht mehr allzulange bauern wird, bis ber Unwille Aber bas herrichenbe Snftem ben Teil aller Bebilbeten in nod aller Bebilbeten

Deutschland gepadt haben wirb." Bir wiffen aus dem Rampfe ber Schultpen in Dentschland, baß, seit bem v. Esmarch bieses ge-

Monaten bei ber Reichstagscröffnung bffentlich ver-Monaten bei der Reichstagserofnung offentlig ver-fündet hat, daß es sein fester Entschliß und sein beilige Pflicht sei, den Frieden zu erhalten. Wenn man den Deutschen Kaiser kritistert, muß man ferner bedenken, daß er augenblicklich die bedeutenbste geistige Erscheinung ist, welche die Aufmerksamkeit der Welt erregt. Neiemand, der mit ihm in Berthprung kommt, fich biefem Ginbrud entgieben. Geine Bielfann feitigfeit, bie außerorbentliche Beite feines Biffens unb als eine Geschr für den Frieden zu versichen burch bei Leichtigsteit, mit der er sich über alles unterrichtet, seine Gelbst diesen Frieden zu gefährden durch bie Leichtigsteit, mit der er sich über alles unterrichtet, seinen Frieden zu gefährden durch bei Leichtigsteit, wit der ein sie er sich über alles unterrichtet, seine mehr die ernstellungstup die Leichtigsteit, die angerbentunge von keinen Frieden zu gefährden durch einen Physisprofessor sagen hören, der Kaiser wisse wieden physisprofessor sagen hore. ber Regiprogitat? Einen weit ernfieren Grund gu uber Phufit und Cleftrigitat als irgend ein Menid, Befurchtungen fieht man in ber Dilitarmacht ben er tenne; ich habe einen Anatomieprofeffor gang Deutschlands, und ich fur meinen Teil muß gesteben, | basfelbe aber bie Renntniffe bes Raifers in ber Bhifiologie jagen hören; und was Theologie und Philosophie betrifft, kann ich mein eigenes bescheibenes Zeugnis beibringen. Der hofprediger ergablte mir, bag ber Raifer eines Morgens, als bie Rebe auf Affirien tam, die gange affnrifche Ronigslifte, ohne gu ftoden, berfagte. Bir haben alfo einen wunderbar ausgebilbeten Beift por uns, einen Mann, ber, fo weit, wie nur benfbar, von einer leichtfinnigen ober rudfichtelofen Ratur entfernt ift. Daneben ift biefer mertwürdige Mensch ben höchsten finnlichen 3bealen zugewandt. Er hat großzägige Ansichten, seine Er-holung bilben eble Gespräche über große Gegenstände. Db es beffer ift, bag ein Bolf bon einer fo beben: tenben Perjonlichteit geleitet wirb, ober ab es beffer ift, wenn ein Ronig fiumpffinnig ober gar fittlich ift und bas Regieren feinen Miniftern überlaßt, will ich nicht enticheiben, aber es ift ichwer, in einem fo bes beutenben Beift und ftets machen Gemiffen eine Drohung für ben Belifrieden zu sehen. 3ch tann mich nicht von bem Bilbe bes Kaisers wegwenden, ahne auf ben iconen, murbigen und frauenhaften Charafter ber Deutichen Raifer in hingumeifen.

# Baltische Konstitutionelle Partei. Parteiversammlung.

Freitag, ben 21. April a. c., 8 Uhr Abenbs,

im großen Saal des Gewerbevereins.

Zagesorbnung: 1) Die ber Partei bevorftebenben Aufgaben.

2) Dahl eines Biceprafibenten. Gintrittstarten find borguweifen.

Die herren Orbner werben gebeten 1/2 Stunde fruber gu ericheinen.

# Wohltat allen Kahlköpfigen!

Probeflaschen werden an Abonnenten dieser Zeitung unentgeltlich versandt.



Mich seit lange mit den Ursachen des Ausfallens der Haare und mit ihren Krankheiten beschäftigend, habe ich im vorigen Jahre ein Mittel gefunden, dessen Wirksamkeit ich an einigen meiner Verwandten und Bekannten erprobt habe. Wirksamkeit ich an einigen meiner Verwandten und Bekannten erprobt habe.

Die Resultate übertreffen alle Erwartungen und seither empfing ich taglich eine Masse Anfragen von Herren und Damen, die sich für mein Mittel interessiren, und ich musste meine ganze Zeit auf die Herstellung dieses wundervollen Präparats verwenden. Jetzt bringt mir jeder Tag die schmeichel-haftesten Aeusserungen über die wunderbare Wirkung dieses Mittels auf Personen beider Geschlechter. Jeder, der sieh davon zu überzeugen wünscht, kann die Originalschreiben in meinem Comptoir einsehen.

Mein Mittel ist keine dicke klebrige Sohmiere, die Haut, Hände, Wäsche und Kleider befleckt, sondern eine flüssige Lösung, die aus seltenen, duftigen Kräutern hergestellt wird. Jeder Herr und noch riel mehr jede Dame kann mein Mittel ohne jedes Ekrelgefühl anwenden. Um die Möglichkeit zu geben, sieh von der Wirkung meines Pläparats zu überzeugen, ler unter Bezugnahme auf diese Zeitung mir seine genaus Adresse und für 21 K. sellung schiekt, sofort

völlig unentgeltlich ein Probeflacon dieses Mittels. Alle Bestellungen erfülle ich ungesäumt unter Wahrung strengen Geheimnisses, Adresse: L. E. Brockmann, St. Petersburg, Newski 18-79, Haus Pastuchow.

schrieben hat, es nur noch schlimmer geworben ist, und haben ein Recht, bie unbedingte Supceriorität "geistiger Afrobaitt" in den humanistischen Schulen zu bes weifeln. - Hierher gehort auch ber Ausspruch ein beutichen mediginischen Gelehrten, welcher meinte, bie lateinische Sprache für bie Mebiginer fei bochftens notig, um bie im Ruchenlatein abzufaffenben Regepte gu fchreiben : Run erlernen viele Realichaler heute auf ben Bolytechniten, bie Romenklatur ber nieberen Bflanzen und Tiere oft ohne irgend welche Borfenntniffe der lateinischen Sprache zu bestigen; spätershin fällt es ihnen auch meist nicht ein, die volkstumlichen Namen zu lernen, wenn solche vorhanden sind. Man arbeitet sich eben hinein und ift schließlich nicht minder au fait, als ber humaniftisch gebild - Doch Dant bem hartnactigen Drude ber Ultraflaffiter ift es nur wenigen Realschillern im Laufe ber Zeit gelungen, das medizinische Sindium zu ergreisen. Was das aber für die Wenscheit bedeutet, wird klar, wenn man erwägt, welche Zahl von vielleicht gerade zur Chirurgie besfähigten und geschicken Realaditurtenten sich technischen

Ultraflaffiter gugufchi Bei und zu Lanbe haben fie ein Werf zu Stande gebracht, bas ihnen wohl erft fpater allgemein wird vorgeworfen werben. Bon allen brei Provingen

Genoffin ift. Benn ich bas hausliche Leben ber

taiferlichen Familie in Deutschland mit bem Brivatleben an manden anderen europäischen Hersgleiche, so wird es wiederum außerst schwierig, in

einem folden Schaufpiel etwas anderes gu feben, als

ein Dufter, bem gu folgen man anberen Rationen

nur anraten fonnte.

Disziplinen zuwandte und alfo ber Denichheit in gemiffem Sinne verloren ging. Alles biefes baber

wir bem fanatifcheinfeitigen "trabitionellen" Stanb-puntte unjerer noch beute allenihalben bominierenben

chule, fonft fieht es ftart nach "Alleinherrichaft" bes Dumanismus aus, ber eine Ronturreng fettens bes Dumanismus aus, ber eine Konfurreng fettens Realismus fürchtet. Es verhallt die Warnung gebort, bag auf biefe Beife ber alte trabitionelle umaniftifche Beift in ber beutschen Gesellschaft gang borberrichen und ein fulturell-wirtschaftlich fch Gefchlecht herangeaugen werbe, bas gar gu leicht von bem ruhrigen Ronfarrenten überflügelt werben fonnte". Es machen auch schon beute Leute bes humanistischen Lagers die Erfahrung, daß sie in wirschaftlicher hinsicht unterliegen, doch hindert sie das nicht, eine ebensolche junge Generation zu erziehen, and Furcht, diese könnte in der angeblich "praktischen" Realicule einer Allgemeinbilbung, und zwar einer burchgreifer verluftig geben. Es wird allenblich bagu tommen muffen, bag

bekommt Livland vielleicht in Fellin eine reine Real

wieberum eine offene Spaltung eintritt, indem man fein Scherflein gur Unterftugung ber Schulen bei uns nur bann gibt, wenn man ficher ift, bag nicht nur humanistifche Bilbung bamit ermöglicht wirb, fonbern ebenso "allüberall" vorzügliche reale. Es gensigt nicht, wie die "Balt. Tageszig." es macht, hier und da zu erwähnen, daß man der Realschulen nicht ents raten könne, dabet aber bemerkt, es werde baran nicht fehlen, fonbern in Anbetracht ber Berunglimpfung resp. versuchten Berabminderung ihres Wertes gilt es, mit allen erlaubten Mitteln die reale Bilbung gu ftuben und zu forbern und ihr zu ihrem Rechte zu vers helfen.

Co fab ich g. B. bie Aufführung von bre schiebenen Theatern Berlins angefündigt, und alle biefe Theater merben vom Bublifum fact befucht : und in einem Berliner Birfus, in bem eine große Angahl einfacher Leute ein Eintrittsgelb von 10 ober 15 Cents bezahlt hatte, erregte ein Clown burch bramatifche Rachahmung von Charafteren aus Schillers "Rabale und Liebe" und ben "Raubern" wahre Lachjalven. Dan bente fich einen ameritanischen Birtus, ber bem Bilbungszustande seines Bubitums die ausgelassen-tomischen Nachahmungen eines Hamlet ober eines Macbeth zumuten würde! Dies ist also ber hintergrund geiftiger Allgemeinbilbung, auf dem bie hobere Belehrfamteit Deutschlands beruht und Startung und Auffeildung finbet. hier ist der Kulturippus, der in so mancher hinsicht dem unserigen gleicht — natürs liche Berwandte durch gestige und fittliche Abstammung, bon einem Edlag und in ber Sauptfache mit benielben

#### Das beutsche Bolt auf seiner gegenwärtigen eigenen Buftanben und Broblemen. 3hm brobt Gefahr von feinem eigenen Boblftanb. Aber Deutschlanb wirb burch einen ererbien und auch uns gladlich überlieferten 3 be a lismus aufrecht erhalten. Sier liegt bas Beil Deutschlands, und hier

muß die Hoffnung jedes Bolles liegen. Diese Berswandtschaft ber Bustanbe follte bagu führen, daß wir in Deutschland unsern natürlichen Berbundeten erhliden. Meine eigenen Beziehungen zu Deutschland waren mehr afabemisch als biplomatifd. Laffen Gie mich und Fortichritt verburgend burch ihre 3beale."

zwei Einbrude wiedergeben, bie aus biefem afabemifchen Berhaltnis hervorgeben. Bas ber beutiden Professor betrifft, so ift er nicht. wie wir ju glauben geneigt find, aus anberem geistigen Stoff gemacht als bie atabemischen Lehrer unferes Landes. Ja, eine gemifie Schnelligkeit und Anftelligkeit finbet man bier baufiger als bruben. Der Untericied swifden bem beutichen und bem ameritanischen Professor besieht hauptsächlich barin, bag jener ichmerer und ausbauernber arbeitet als wir, und por allem barin, bag fie bruben icon mit gehn Jahren anfangen, tatig und ernstlich au arbeiten und nie mehr aufhoren, so lange sie leben. Das bringt ben besonderen Gelehrtentyp berbor. Der beutsche Gelehrte begungt fich mit seiner Arbeit, ift nicht ehrsudig, bem tom-merziellen, bem biplomatischen, bem Hosseben ber

#### Gin neues Dofument über Jefus."

Frieben berburgenb burch ihren Boblftanb

Bon ber "Deutschen Orient-Rorresponbeng" murbe uns biefer Tage eine Rotig unter obigem Titel für bie Beröffentlichung mit bem porgeschriebenen Bermert "Rachbrud verboten" gur Berfügung gestellt. Diefe "Rachbruct verboien" zur Berfügung gestellt. Diese "neue Urfunde über Jesus" ist fast in der gangen deutschen Breffe zum Abdruct gelangt, um alsbalb bon ben Siftorifern — bementiert ju werben. Dit ber in biesen Tagen in ber Bucherei ber Lagariften in Rom" gemachten Entbedung ift es alfo nichts. Bon geschätter Geite erhalten mir folgenbe Rus fdrift :

"Ein neues Dofument über Jefus" ift bor turgem bon Stüdten wie Franksurg zeigt, weite bei kandlauf geigt, weite bei Berohnungten in neues Dokument über Jesus" ift vor kurzem Gebiete, die einst dem Landbau dienten, in wahre bestend, die einst dem Landbau dienten, in wahre bestend, die einst dem Landbau dienten, in wahre bestend, den größtem Wert sie bestend, der Denigden der

## Ch. Jürgensohn,

Weingrosshandlung, Malk- und Wallstrassen-Ecke, Telephon N 106,

empfiehlt direct importirte

## Mosel- und Rhein-Weine,

Maitrank à 75 Kop. pro Flasche.

Bu biesem Zwede möchte ich noch einige Ausssührungen namhafter Pädagogen Deuischlands zitieren, welche gelegentlich der Berbandlungen der vereinigten Wieilungen sit Foologie, Botanit, Geologie, Anatomie und Physiologie der 73. Berjammlung Deutscher Naturforscher und Nerzte verlautbart wurden.

Oberlehrer Dr. Fr. Ahlborn = Damburg sagte: "Ein weiterer Borwurf, der teils aus Inkenntisk,

teils aus geflissentlicher Unterschätzung gegen bie Raturwiffenschaften als Lehrfacher erhoben worben ift. geht bahin, bag allein ben fprachlichen, namentlich altsprachlichen Bachern ein allgemeiner Wert für bie formale geistige Ausbildung der Jugend zu-komme; nur die Beherrschung der sprachlichen Formen des Ausbrucks gewähre die wahre Freiheit Bormeg möchte ich gegen biefe uns vollständige Abstraction bemerten, daß jemand, seinen Gegenstand kennt und beherrscht, auch bas geeignete Bort jum Ausbruck feines Gebantens Umgefehrt tann bie Beherrichung ber Formen bes fprachlichen Ausbruckes auch zur Routine werben, die ihren Besiger verführt, mit unberechtigter Freiheit immer und siber alle Dinge mitzureden, don benen er seine eindringende Sachsenninis hat. Es ist ein großer Irrium, zu glauben, daß die Renntnis bom Bau der Sprache, das ist die formale sprachliche Bilbung, ben gangen Bebarf an hilfsmitteln bede, der für die freie schaffende geistige Tätigkeit bes Menschen von noten ift. Gine folche Schuls bildung hat gewiß als Grundlage für bas philologische Studium ihre großen, unersetlichen Borguge; aber ebenso gewiß ift, bag bie philosophisch und tunftlerisch beanlagten Bertreter biefer Biffenschaft in ihrem fpateren Leben um fo schmerzlicher ben Mangel eines guten biologischen und allgemein natur-wiffenschaftlichen Unterrichts empfinden, wenn die mächtigen Erscheinungen bes Lebens in ber Ratur immer wieber auch ihre Auf-merkjamkeit herborrufen und ihr Rachbenten an-- Reben ber fprachlichen Glieberung bes Geift bie Runft bes Beobachtens eine ber wichtigften Formen ber Geiftestätigfeit. Bur Ausübung bieser fundamentalen Funttion hat uns zwar bie Ratur bie Sinnesorgane verließen, aber ihren vollen Wert erlangen biese Werfzeuge boch erft, wenn ber Geift burch mubfame, luftematifche Uebung erfernt bat, wie er fich ihrer am befien bebienen fann. In biefer Beziehung leiftet ber fprachliche Unterricht fo gut wie nichts, ja er bringt es leiber nur gu oft dahin, daß die gebruckten und gefchriebenen Bortbilber und nicht bie Borfiellungen von ben Dingen ben Sauptinhalt bes Unterrichts Demgegenüber bat ber naturgeicichts liche Unterricht an ber Mannigfaltigfeit ber organiichen Formen und ihrer Lebensäufgerungen ein unverseltschliebes Material zur Uedung im planmäßigen Beodachten. Aber er begnügt fich keineswegs wie der elementare Anschauungsunterricht mit dem Aufsinden ber Merfmale, fondern er verlangt genaue Befchreibung und Darfiellung, lehrt, indem er ahnliches vergleichen bie mefentlichen bon ben unmefentlichen Mertmalen unterscheiben, und ichreitet fo auf inbuttivem Bege gur logischen Begriffsbilbung vor. Da nun bie Induttion bas Befentliche ber naturwiffenfchafts lichen Methode ift, Die auf allen Forschungsgebieten bie größten Fortschritte gezeitigt hat, so ge-buhrt ihr auch in ber Schule eine ihrer Wichtigkeit entsprechenbe ledung, die der Sprachenber Schule, was man auch fagen moge, in biefer Bolltommenheit nicht zu leiften ver-Bir barfen baber mit vollem Recht wiederholen und betonen, bag ber naturmiffenschaftliche Unterricht in eth ischer, formaler und logischer Beziehung eine wichtige und notwendige Erganzung ber übrigen Lehrsächer bilbet."

Much bie anberen Sacher finben nach Rraften Burs bigung : "Die uralte Dathematit, die ihre phantaftes erichaffene, abstratte Belt nach ben Gefegen ber Logif ausbaut und mit unfehlbarer Sicherbeit beberricht, gehört langft mit Fug und Recht zu ben haupt-fachern jeber höheren Schulgattung (besonders ber Realfchulen). Gine vollauf ausreichenbe Bahl von Unterrichtsfrunden fieht ihr in allen Rlaffen gur Berfügung. Phyfit und Chemie, bie realen Biffenschaften von ben Gigenfchaften und Rraften ber nicht organis

und beutschen, vorhanden find.

Bir finden ben Brief bes Lentulus querft im 15. Jahrhunbert, und gwar von Laurentius Balla ermahnt. Gegenüber bem großen Interefie, bas bem Schreiben bes Lentulus — sofern man es für echt hielt — entgegengebracht murbe, muß es um so erstaunticher erscheinen, bag vor bem 15. Jahrhundert, als die Frage nach ber außeren Ericheinung Chrifti icon haufig angeregt worben mar, ein Brief bes Centulus nitgends ermahnt wird. — 3m 14. Jahrhundert gibt ber griechische Schriftfteller Rifephorus, ein leichtglaubiger Geschichtsichreiber, eine Schilberung ber Beftalt Chrifti. Diefe nun, meint harnad, habe ber von Lentulus gegebenen Beidreibung als Grundlage gebient, ba beibe vielfach übereinfrimmen.

Die Unechtheit bes Lentulus-Briefes ift jebenfalls außer Zweifel gefeht und burch mehrere Schriften ausführlich bewiefen. Schon Laurentius Balla, ber erfte, der diefen Brief überhaupt ermahnt, bezeichnet ihn als erbichiet; er muß als eine Salfchung bes 15. Jahrhunderts betrachtet werben. Ginen 15. Jahrhunderts betrachtet werden. Ginen "Hierosolymitanorum praeses", wie ber eigentliche Bersfaffer des Schriftstades ben Lentulus fich nennen läßt, hat es nie gegeben, also erst recht feinen "Lentulus Hierosolymitanorum praeses." E. C.

\*) Real-Encullopable für protestantische Theologie und Rirche. Bb. VIII, S. 548.

fierten, unbelebten Raturtorper, haben fich burch ihre phanomenalen, in alle Lebensverhaltniffe tief ein= ichneidenden Erfolge, die allgemeine Anerkennung und Berifchabung in einem Dage errungen, bag ihre Stellung an allen nicht einseitig philologischen Unterihre richtsanftalten unbedingt gefichert ift."

Beachten wir bann noch bie in ber Raturgeschichte uns nahe gelegten Beariffe von ber Biologie, wie bas Dr. Ahlborn fo mahrhaft ichilbert, fo wird uns ober vielmehr bem gemößigten Rlaffifer, bas Erhabene in ber realen Bilbung verständlich werben. "Die Biologie ift es, bie uns bas Bundervolle auf Schritt und Tritt vor Augen führt ; benn in bem fleinsten Grasblattchen, in verachteiften Burmchen, in bem winzigften Batterium siedt bes Unfaßbaren soviel, daß wir uns bei richtiger Betrachtung bes Einbruckes bes Erhabenen nicht erwehren tonnen, ber angefichts ber Unenblichfeit bes geftirnten himmels ober am Ranbe bes Weltmeres fo tief ergreift. Daburch unters scheibet fich ja bas große Wert ber Natur von allem menfclichen Studwert, bag es immer volltommener, unerichopflicher und mundervoller por uns fieht, je mehr wir uns mit ihm beschäftigen und es mit unferem Geifte gu burchbringen fuchen. - Wenn wir baber in einem pflichtgemäßen Unterricht ohne Frömmelei und tenbengiofe Mache im alleinigen Streben nach Wahrheit unfere Schuler hineinsehen laffen in bie großen und fleinen Wertftatten bes Getriebes ber organischen Welt, wo sie mit ftaunen-ben Bliden bas Walten ber ewig schaffenben Natur wahrnehmen und erkennen, so wußte ich nicht, welche andere Schultätigleit mehr geeignet ware, wahrhaft religiofes Empfinden zu erweden. — Es ift boch jedenfalls richtiger, wenn unfere heranwachseude Jugend über eine fo bedeutungsvolle Frage, wie bie wenn unfere heranwachfenbe Desgenbenziehre, burch einen gewiffenhaften Schuls unterricht orientiert wird, als bag man fie in biefem Puntte bem bestimmenben Einflusse einer oft allzu ifrupellosen, popularen Eintageliteratur preisgibt."
(Schluß folgt.)

#### Inland.

Riga, ben 20 April. Rücktritt bes Grafen Witte.

Beftern abend erhielten wir bon unferem Betersbarger s.=Rorrefpondenten Die telegraphifche Radricht, baß 3. 2. Goremptin an Stelle bes Grafen S. 3. Bitte gum Brafibenten bes Miniftertabinette ernaunt worben ift.

Die geftrige Rachricht, baß S. 3. Wittes politische Laufbahn burch seinen Abschieb nicht beenbet sei, sondern baß Graf Witte gum Prafibenten bes resormierten Reichsrates ernannt werden wirde, wird von ber Now. Wr. und der Slowo bestätigt. Die Slowo fügt hinzu, daß also Graf Witte seinen Posten verlasse, um einen bebeutend boberen und berantwortungevolleren eingu-Es icheint alfo bier fein Rudtritt von ber Bolitit, sondern bloß ein Bositionswechfel vorzuliegen. Unzweifelhaft ift die Bosition als Reich= ratsprafident, die den Grafen unter Umftanden nicht an die Regierungspolitit bindet und ihn von der Rotwendigteit befreit, den Anfinrm der Konfiliutionell-Demofraten gegen bie frubere Bolitit abgu-wehren, eine fehr gunitige. Sie gibt bem Grafen freie hand, ben Sturm abzuwarten ober auch in feinem Intereffe fich ber oppositionellen Trieblraft

3man Longinowitich Goremntin wurde 1839 geboren. Er erhielt zuerft hauslichen Unterricht, trat barauf in die Raiferliche Rechtsichule die er 1860 abfolvierte. Seine Dienftlaufbahn begann er in ber Rangellei bes I. Departements bes Genats, bann wurde er nach Bolen berfett, mo er guerft als Bauertommiffar, bann als Bige=Gouverneur von 1866 in Plogt und Kjelez idtig war. 1873 wurde er gum Gliebe ber Bauerkommission im Königreich Bolen ernannt. 1880 nahm er Teil an ber Revision bes Senateurs Schamichin in Sfaratow und Sfamara 1882 geborte er ber Rommiffion fur bie Regelung ber bauerlichen Loskaufzahlungen in Große und Klein-Rußland an. Am 18. Juni 1882 murbe er jum Behilfen bes Dberprotureurs im I. Departement Senats ernannt. Rach zwei Jahren murbe er Obers profureur, 1891 Gehisse des Justigministers, 1894 Senateux, 2. April 1895 Gehilse des Ministers des Innern und am 15. Ottober 1895 Minifter bes Innern. 3m Jahre 1899 ichieb 3. 2. Gorempfin megen ber Studentenunrugen aus biefem Amt und wurde bann gum Mitglieb bes Reichsrais ernannt.

Die fonfittutionellebemofratifche Strana ichreibt Die tonjuluntonelledemokratische Strana schreibt iber J. L. Gorempkin: "Eben teilt man uns mit, baß die Fahrt Gorempkins nach Zarsiloe Sfelo in Zusammenhang steht mit dem Abschied des Grafen Witte.

"Die Ernennung Goremptins, jest bor bem Bu-fammentreten ber Bollsvertreter wird die Begiehungen fahren er Brattifer. Für bie Lente biefer Schule ift ber Reichstag ein Uebel und dabei fein notwendiges Uebel, fondern im Begenteil ein Uebel,

das umgangen werden und vertilgt werden muß. In dem für die Macht fritischften Augenblick, fällt sie durch einen Zusall in die Bande besten, der fie ichon gehabt hat, ber an allem beteiligt ift, was bas Land brudt und was durch bie parlamentarifche Regierung befeitigt merben foll.

Regierung vefeingt werben fou. Bellen, ben jum Steuermann zu berufen, ber ichon an manchem Scheitern ichuld ift? Ift es nicht klar, bag wir eben bie legten Konvulfionen der alten Ordnung erleben, baß das Reich in Gefahr ift und bag die Bolfsvertreter alle Rrafte merben anfpannen muffen, bamit bas Band aufhort, ein Spiel des Bufalls gu fein."

#### Bom ordentlichen Landtage.

In ber am Mittmoch, ben 19. April, ftatifinbenben Landiagsfigung murbe bie Frage ber Rirchen-reorganisation weiter beraten. Die nachsie Sigung wurde auf Donnerstag, 11 Uhr vormittags, angesagt.

Berein ber Dentichen in Rurland.

Unter biefem Ramen, fo berichtet bie Balt. Tagesgeitung, bat fich icon vor mehreren Bochen eine Ber-einigung gebildet, beren Biel bie Bflege und Erhaltung beuticher Rultur, Bilbung und Ragionalitat in RurKünstlerischer Beirat

ERNST TODE Arch. ERNST BENGEN

ADOLF SCHULTZE

Kunstgewerbliche Werkstätte.

Schützenstr. Ne 1

übernimmt die Ausführung billiger, geschmackvoller Wohnungseinrichtungen bis zur compl. Ausstattung luxuriöser Wohnräume, übernimmt auf Wunsch alle decorativen Arbeitan.

> Kostenvoranschläge gratis. Skizzen in Farben zur Ansicht.

Sprechstunden: Verm. bis 11 Uhr.

land ift und bie mit ber Beit alle Deutschen Rurlands jur Mitmirtung an biefem friedlichen Rulturs und Selbsterhaltungswerte gusammenführen will. Bereits im Berbft vorigen Jahres war ber Blan gefaßt und waren auch alle leitenden Befichtspuntte burch ben Entwurf eines um bie Gache aberaus ver= bienten Initiators fefigeftellt worben. Die Sturme ber Beit hemmien gunachst die Ausführung. Am 20. Marz dieses Jahres aber, gurzeit des das mals gerade in Mitau tagenden Landtages, murbe von einer Angahl von herren aus Mitau und ben verschiebensten Gegenden Rutlands ber Berein begrunbet. Es murbe babei ber Statutenentmurf burchs beraten und ein Komitee erwählt, das mit der Schlußredaktion beffelben und der Ergreisung der erforderlichen Maßnahmen zur herbeissührung der gesehlichen Registrierung des Vereins beiraut wurde Das Statut liegt fertig vor und der Verein harrt lediglich dieser Registrierung durch die leider disher, wie verlautet, noch nicht konstituierte, für solche Angelegenheiten kompetente neue Gouvernementsangelegengeiten tompetente neue Gouvernements-behörde, um alsdann seine Tätigkeit auf geseglicher Grundlage in gang Aurland zu eröffnen. Ueber die Grengen Rurlands ift bei ber geplanten Organisation nicht hinausgegriffen worben. Salls bie Umftande es erforbern follten, ware ja vielleicht

später ein weiterer Anschluß möglich. Mus bem möglichft einfach und furz gefaßten Statut fei hier einiges auszugaweise mitgefeilt. Im Eingange wird als Zwec des Bereins bezeichnet: "Die Förderung der beutichen Bevölferung Kurlands in ethilcher, geistiger und wirtschaftlicher Beziehung". Insbesondere wird ins Auge gesaßt: 1) die Debung bes allgemeinen Bilbungswejens burch Begrundung und bezw. Subventionierung von Elementarschulen, Bürgerichulen und Mittelschulen mit beutscher Unters richtsfprache, Errichtung von Lefegirteln, Beichaffung guter beutscher Bucher und bergleichen; 2) Die görberung ber speziellen Berufsbildung mittels Gemafprung von Stipendien, Begrundung bon geeigneter Daßs Beschaffung von Fortbildungsichulen und fonftiger hmen ; 3) Arbeitsnachweis, Lebensftellungen Erwerbsgelegenheit und Art fur die beutsche Bevölkerung im Lande. Mitgliebschaft ift volljährigen Deutschen beiberlei Geschlechtes offengehalten. Es follen also auch unsere Frauen bei biejer Sache aller Deutschen mithelfen. Die Mitglieder mablen natürlich einen Ausschuß und Borfiand und bilden die Generalversammlung, welche lettere allichtlich den Ort ihrer nachsten Tagung felbit bestimmen foll, fo bag fie nicht bloß in Ditau, fonbern ebensowohl in anberen Orten Rurlands stattfinben fann. Der Berein foll juriftifche Berfonlichfeit haben. Die Mittel, über die er als folche au berfügen haben wirb, follen ihm durch eine nach einer bestimmten Rorm ftatifindende Gelbftbesteuerung

#### ber Mitglieder gufliegen. Die Ronfereng in Sachen ber Arbeiterfchut.

gefengebung. Mm 15. b. Dits. trat, wie bie Bet. Big. berichtet, eine eiligit gusammengerufene Kommiffion zusammen, zur Beratung einer gangen Serie ebenso eilig im Ministerium fur handel und Industrie ausgearbeireter, Die Arbeiterfrage betreffenber Gefegentwurte. In ber Rommiffion, an ber Regierungevertreter und Delegierte der Boriensomiees, jowie verschiedener Bereinigungen ber Industriellen teilnahmen, führte der zeitweitige Verweser des Handelsministeriums, M. M. Fedorow, dem Vorste. Als erstes Beratungsobjett wurde die fondern ihre treibenbe Rraft und ihr er= feit ber Raffen moglich fei. Dagegen murbe aber ans geführt, baß laut bem Gefegentwurf einerfeits ein Bufammenichluß mehrerer Betriebe ju einer Raffe möglich fei, was aber andererfeits wiederum durch bie weiten Entfernungen gwijchen ben einzelnen Betrieben bedeutend erschwert werbe. Somit tonnten bei einer hoberen Arbeiternorm (100 ober gar 500, wie por= geschlagen murbe) viele Betriebe ohne Raffen bleiben. Des weiteren fand die Bestimmung lebharten Bider= fprud, daß die Errichtung einer gemeinsamen Raffe für mehrere Betriebe bon der Erlaubnis der betreffenden Aufrichtsbehörde abhängig gemacht werden foll. Induftriellen wollten nichts von folch einer Benor= mundung miffen und perlangten bie möglichfte Freiheit fur eine felbständige Betatigung. Es murbe benn bas Wort "Erlaubnis" durch "mit Biffen ber Be= hörbe" ersept. Für Betriebe, wo weniger als 50 Arbeiter beichäftigt sind, ist die Errichtung gemeins samer Kassen obligatorisch. Bei Beratung des Kreises der Berficherungspflichtigen beschloß man, fich auf die eigentlichen Arbeiter, Die nach bem Gesch ein Arbeites buch eingehandigt betommen muffen, zu beschränten; alle hilfsarbeiter find somit ausgeschloffen, und jogar freiwilliger Beitritt berfelben jur Raffe murbe berworfen. Desgleichen foll fich die Rrantenverficherung auch nicht auf Angestellte erstreden. Im Projett

wieder eifrig darüber bebattiert, ob es notig fei, Gefete die Grenzen innerholb bon ber Generalversammlung bestimmt. hierbei murbe im Grengen , Generalversammlung freies Bestimmungsrecht ge-mährt werben sollte, fortzusehen. Die Frage wurde in positivem Sinne entschieden und wurde als Muster wiederum das beutsche Befet genommen. Die von ben Arbeitern zu leistenden Beiträge sollen nicht weniger als 1 % und nicht mehr als 3 % des Lohnes bes tragen. Aber auch die Arbeitgeber sollen Beiträge zur Raffe leiften, und zwar zweimal foviel als bie Ar-beiter zusammen, falls bie Raffe ben Arbeitern argtliche Silfe gemagri; bleibt aber bie Gemabrung argt. licher Silfe bem Arbeitgeber fiberlaffen, fo braucht er nur die Hälfte der von den Arbeitasten, so draucht et nur die Hälfte der von den Arbeitern zu leistenden Beiträge zu zahlen. — Was nun die Leistungen der Kassen andetrisst, siellen sich dieselben wie folgt: 1) Krankengeld in der Höhe von 1/3.—1/2 des durch= schniktlichen Tagestohnes für Alleinstehende und 1/3.—2/8 für die übrigen während der Dauer der Er-verkäuntskilisteit, ieder nicht Einer als est im Lassen. werbsunfähigkeit, jedoch nicht langer als es im Kassen-Statut fesigeseit ist (in den Grengen von 16 und 20 Bochen); 2) Wochenbettunterstützung für Arbeiterinnen in der Höhe des vier= dis sechswöchigen Lohnes; 3) Sterbegelb in Höhe des 20—30sachen Tageslohnes den Ausstandenum Anberdem fieht es der Kasse frei. Mußerbem fieht es ber Raffe frei, bes Berftorbenen. bie Roften für argiliche Bilfe, bie ben Familienmit= gliebern ber Teilnehmer gemahrt wird, gu tragen und auch in folden Fallen Unterftugungen zu gemahren, sowie die Beerbigungstoften zu tragen. Die Hohe ber Kassenleistungen wird innerhalb obiger Grenzen von ber Generalversammlung seigesetzt. Bei Besprechung der Frage des Berwaltungsmodus der Kasse wurde betont, daß auch Arbeitertunen an der Verwaltung teilnehmen tonnen. Dann foll es bem Arbeitgeber an heimgestellt fein, eine gewiffe Anzahl Mitglieber bes Borfianbes zu ernennen, die nicht Kaffenmitglieber find, um auf biefe Weise in der Berwaltung auch vertreten gu fein. Der Gefegentwurf murbe von ber ohne belangreiche Menberungen angenommen. Die zweite Situng ber Kommission sand Sonntag, ben 16. April, statt. Zur Berhandlung gelangte bie Unsalbersicherung. Gleich die Grund-lage der ganzen Bersicherung — das dem beutschen Geige entlehnte System der Versicherungsgenossen-

chaften, an benen bie Teilnahme fur bie Befiger ber

verficherungspflichtigen Betriebe obligatorisch fein foll

— begegnete harter Oppolition seitens des Verireters der Moskauer Industriellen S. J. Tscheiwerikow. Er sprach sich entschieden gegen die obligatorische Teilnahme aus und meinte, es wäre zwedmäßiger, ben Arbeitgebern frei zu siellen, wo fie ihre Arbeiter verfichern wollen, ob in ben allgemeinen Berficherungs-gesellschaften, ober in ben auf Gegenseitigkeit bes ruhenden Gesellschaften usw. Es sei ganz unbillig, von den Arbeitgebern zu verlangen, daß sie durchaus an bestimmten Organisationen teilnehmen, wobei es nicht einmal gewiß sei, ob diese lebenssähig sind. Auch von anderer Seite wurde die Zwecknäßigkeit und solcher Versicher ungegenoffenschaften bezweifelt und fogar vorgeschlag bie Regierung moge die ganze Bersicherung in die Hand nehmen. Darauf erwiderte der Borsigende, daß bis heute immer Rlagen laut geworden seien, die Regierung schränke die Gelbstbetätigung verschiebener Korporationen zu febr ein ; wird aber ber Selbstbeiätigung endlich freies Felb geboien, rufe man wieber bie Regierung an und wolle die Angelegenheit in die Hande von Beamten legen. Als danu schließlich die Frage ballotiert wurde, ob die Bestelligung an den Bersicherungsgenossenschaften obligas torifc fein foll, ftimmten Mostau, Jaroflam, Roftroma und Blabimir einstimmig dagegen. Ueberhaupt ift zu bemerken, baß ein seber Bersuch seitens ber Regierung, irgendwelche Beschrantungen der Freiheiten der Arbeitgeber jugunften ber Arbeiter einzuführen, bem heftigften Wiberipruche ber Mostauer Fabrikanien begegnete. In der Sihung am Tage darauf (den 17. morgens) verlas die Opposition ein Memorandum, worin sie sich bereit erklärte, dem Krinzip der obligatorischen Be-teiligung zuzustimmen, falls die zu kreierende Haupt-verwaltung für Bersicherungsangelegenheiten nicht den Typus einer nur von Boamten geleiteten Behörde darfiellen wird, sondern ben Bertretern ber interessierten Parteien ber notige Einfluß gewahrt bleiben wird. Borgugieben mare seboch eine Revidierung bes Gesebes vom 2. Juni 1903 über die Unfallbestätigung und bann marce ichon jetoft bet Beitpuntt tommen, wo ber Uebergang jur Bersicherung geeignet ericheinen werbe. Des weiteren wurde noch jehr heftig über bie Frage bebattiert, welches Spstem für die Berficherungs= genoffenschaften vorzugieben mare : territoriale Einteilung ober Gileberung nach ben Berufen. Man einigte sich darin, daß das ganze Reich in Bezirke ge-teilt werden soll, in deren sebem eine Berficherungs-genostenschaft operieren wird. Außerdem soll noch mit Genehmigung der Hauptverwaltung eine Gliederung nach Bernfen zugelassen werden. Als Beispiel, daß eine territoriale Einstellung der Bersicherung nicht schaden könne, führte der Dirigierende der Industries Bontius Pilatus, in seiner Eigenschaft als Statthalter von Judaa an den Casar gerichtet habe.

Neber diesen Brief sindet sich Kaheres in einem Aussauscher von Ab. Parnack\*). Der zu Rom in der Bulleter beigen Brief sinder Eigenschaft ihr Kaheres in einem Aussauscher von Ab. Parnack\*). Der zu Rom in der Bulletigen Brief sinder der Bolsvertreter wird die Beziehungen ist ein einem Brankenversicherung aus gearbeitieter Ents des Pantentwersicherung der Arbeiter behandelt. Darüber lag ein in der Indastreten der Bolsvertreter wird die Beziehungen ist ein reiner Betwarten der Koeikerung auf das außerste der Bolzvertreter wird die Beziehungen ist ein reiner Betwarten der Bahlzeu gesellte stag zu ihner von Ab. Parnack\*). Der zu Rom in der Bauerfrage Das ist gut, aber Gorempsin ist ein nehreren Pantenterschaften der Bolzvertreter wird die Beziehungen der Arbeiter behandelt. Darüber dateilung Litwinson die Tätigleit der Righten der Britzelung gesellte stag ein in der Bahlzeu gesellte stag ein in der Braisfeit der ung ze er Bahrend der Unter icher ung ze er Bahrend der Unter icher ung ze er Bahrend der Bartischen wurfe gesellten war. Als Geseentwurfe Paragraphen des Unstallenischen und nur die neuausgegeses enthalten waren, proponierte der Borsigende, die enthischen mit über 50 Arbeitern zu errichtenus Frankenversicher und der Braisfeit gemacht, daß gerade diefes Bejet bei feiner Anmens bung in der Bragis ju febr viel Difverftanbniffen Beranlaffung gegeben habe, ba gu ben oft unver-ftanblichen Baragraphen bie nötigen Motivierungen fehlten, wodurch beren Ginn boch einigermaßen geflart wurde. Daber wurde ber Bunich ausgesprochen, daß funftig zu ben Geseten auch Die Motivierung publigiert merbe. Gin meiterer ftritiger Bunti mar die Frage, in welcher Form die Sobe ber gu leifteten Betrage berechnet werben foll. murben zwei Formen besprochen : bie eine besteht in feiten Pramien, Die andere im jogenannten Repars Rapitalisten mußten viel richtiger ben Bert bet tierungospftem, wie es in Deutschland eingeführt ift Demokraten zu tagieren; sobald es bekannt munte, barin befteht, daß die fur die Dedung und melches aller bevorstehenden Ausgaben im tommenden ichloffen fie gleich mit ber Gelbitberricaft die Anleibe Jahre notige Summe vorausbestimmt wird und ab, benn fie wußten, bag von ben Rabetten fein auf die Mitglieber im Berhalinis jum ausgegablen erufter Broteft ju erwarten ift. Rach ber Aburteilung Logne verteilt wirb. Sollte ein Defigit entstehen wird im folgenden Jahre eine Bufchlagzahlung erhoben. Sehr eifrig wurde die Frage behandelt, ob bei lebendigem Leibe gerupft werden warden, aber es richtig sei, die Bestimmung einzusühren, doß die bei dem Geschrei blied es auch nur. Die Regierung Ditglieder des Borstandes der Bersicherungsanftalten tat, was sie wollte. — Die Wahl Großwalds ober burchaus ruffice Untertanen fein muffen. Der eines abnlichen "Demofraten" bedeutet noch teinen Bertreter ber Rigaer Industriellen machte Schritt jum Befferen. Rur bann, wenn in Riga geltend, daß bei ihnen der größte Teil der Arbeits freie und allgemeine Bablen ftatifinden werden, geber aus Ausländern bestebe; auch Mostan war das werden wir unser Wort in die Bagichale werfen. Rur ber Bertreter gegen. waren Angestellte, beren Jahresverdienst 1500 Rbl. Baron Rolden führte an, baß das Rationalitäts- "Stockhaus" (stutuhsis) bes Migaer Lettlichen Berenicht übersteigt, bedacht worden. Die Hohe ber von prinzip in den Gesetzgebungen aller Länder durch- eins, oder das freie Wort der Sozialdemokratie. den Teilnehmern ju gablenden Beitrage wird jagrlich geführt worden fei. Schlieflich follte biefe Bestimmung Die vielen Betrachtungen ber fogialbemoftatischen Blatter

## Der Ausschank

künstlicher wie natürlicher

Wineralwasser. im Schützengarten beginnt Sonntag, den 30. April c., unter ärztlicher Leitung.

E. Arnal Söhne.

nicht aufrecht erhalten bleiben. Bei Beratung bet nicht aufrecht erhalten bietoen. Der veraung be § 77 wurde seitens des Bertreters von Lodz ange führt, daß dei Beteiligung an der Bersicherung großen und kleiner Betriebe in ein umd berselben Grupp, die großen Betriebe leicht zugunsten der kleinem belastet werden konnten, besonders wenn sie in die Generalversammlung nicht über eine genügnte Stimmengahl verfügen. Daber ware es richtiger, bi Sochftnorm ber Stimmengahl, über bie ein mit Sochstnorm ber Stimmengug, Diefelbe Person verfügt, von 5 auf 10 gu erhöben Das murde benn auch angenommen. Die fibriga Baragraphen riefen auch mehr ober weniger berechtigt Bardgrappen teifen auch niege vor veringer verange Ausstellungen hervor, aber im großen ganzen wurde das Krojekt angenommen. Ans der Kommission wurde im Subkommission ausgeschieden, die nähere Bestimmungen über den Bestand der Bersicherungsgenosendasten, de Schiedegerichte u. ber Sauptbermaltung für Berfid angelegenheiten ausarbeiten soll. — Die Arbeiten ber Rommiffion werben febr eifrig betrieben. Sign finden zweimal täglich statt.

## Die Meinung ber Cogialbemofraten über ben Reichstag und die Radetten.

Die beiben großen, früher einander seindlichen, jetzt bereinigten russischen sozialbemotrailischen Karteien, die "Bolschemits" und "Menschemits" haben bekanntlich ben Reichstag bohletutert. Gegen den Bontoit protestierte der bedeutendste russische sozialdemotraische Theoretiker und Führer ber ausländischen rufischen Sozialbemokraten, Plechanow, indem er darauf fin wies, daß die Sozialbemokratie durch die Reichstags wahlen das politische Beroufisein bes Boltes bem musse und daß durch den Bopkott des Reichstags bi Sozialbemokratie von den realkionären Parkeien solien werben würde. Da der Protest Plechanows erst in Rufland befannt murbe, als bie Agitation ber Ge bemofraten gegen ben Neichstag ichon im Gange wu, bezweckte er nur, daß in Petersburg ein Teil be Proletariais in Gemeinschaft mit ben Kabetten zu Proletariats in Gemeinschaft mit den Rudenen zu Bahlurne ging und daß in einigen anderen Städin, 3. B. Redal und Tiffis, der Boykott nicht stren durchgeführt wurde. Die Anerkennung, is burchgeführt wurde. Det Gefritt von den Libertia Blechanow für seinen weisen Schritt von den Libertia guteil murbe, hat fein Anfeben bei ben inlan Sozialdemofraten ftart gelitten.

In Riga erichien zur Zeit ber Bablagtigtion guet eine Prollamation des Bentraltomitees ber Leit Sozialbemofratifchen Arbeiter = Partei 20,000 Exemplaren und barauf eine zweite bon Höberativtomitee, bom judischen "Bund" und ber Ruffischen Sozialdemolratischen Arbeiterpariei is 10,000 Exemplaren. Bum Schlusse der letigenannia Proflamation beißt es: "Wir werben unfern Abge ordneten nur ju einer revolutionaten Berfaffung fammlung fenden, die eine Ordnung ausarbeiten wie sie sein soll. Und die werden wir, Genossen, com irgend welche Beschränkungen auf Grundlage eines allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Situms rechts, ohne Unterschied des Geschlechts, der Raise nalität, ber Ronfeffion, bes Standes ober ber Ber mogensstellung mablen. Diefen Abgeordneten merben wir felbft bas Recht einraumen, über alle Fragen # enticeiben, bie fur nns bon Bebeutung find. bagegen werden wir außerhalb des Reichstages bleiben und mit den Maffen und mit ben Baffen in ber Sand tampfbereit fter unfere Rechte und Forberungen fieben. Daber: Formit bem Reichetage ! Es lebe bie Berfaffungson

fammlung!" Bescheidenheit ift freilich niemals eine Sache ber Sogialdemotraten gewesen Es fteht aber gu erwar daß die Propheseiung Blechanows in Erfüllung gehen und die Sozialdemotratie den Boyfoit des Reichstogs später selbst tief bedauern wird.

Bon ben Rabetten haben bie Sozialbemofraten fein bessere Meinung, als vom Reichstage. Unter den Rotto : "Eine leere Tonne schallt weit" (lettische Sprichwort) fcreibt bie fogialbemotratifche Beitfdrift Bihna in ihrer Rr. 31 über bie Rabetten folgender maßen : "Unfere lettischen tonftitutionellen Demotraten, biefe Stugen des Boltes aus bem Lettijchen Berein, diese Singen des Bolkes aus dem Lettlichen Vernichen zu gelangen, baben nur die einzige Sehnjucht, in die warmen Stellen der seigigen deutsichen Machthaber zu gelangen. Sie sind bereit, für ein Diner beim Generals gouverneur das ganze lettische Bolk, wenn nötig auch Bater und Mutter, zu verkausen. Ihr Kragramm der Bersprechungen ist ein reiner Betrmg. Während der Wahlzeit gesellte sich zu ihnen die sog. "lettische demokratische Fruppe" d. h. die demokratische Fruppe" d. h. die demokratische Fruppe" d. h. die demokratische Fruppe". (reebelii), wie unfere Demotraten aus bem Lettifchen Berein, aber ein Liberaler wechfelt mohl fein Meugeres, jeboch nicht feine Ratur. Die Führer ber tonfitte tionell=bemotratifchen Bartei haben öfters gedugent, ihre Bartei muffe imftanbe fei, bet Gr. Majeftat en Ministerium zu bilben. Die Rabetten mainen ich schon jest auf ben Ministerseffeln, fie besturmen nur die ausländischen Kapitalisen, bis zur Eröffnung bei Reichstages mit der Hergade des Geldes zu warten, dann werde alles geregelt werden. Die ausländischen Benieckliften Rapitaliften mußten viel richtiger ben Bert ber bag bei ben Wahlen Die Rabetten gefiegt hatten, bes Leutinants Schmidt und ber Spiridonoma et hoben die Demofraten ein Beidrei, als ob taufend dweine bes Juftigminifteriums Dann werben wir auch feben, was nehr wiegt, bas haben alle bie eine Quinteffeng: bie Rabetten werben zwischen ben zwei Feuern ber Revolution und ber Realtion verbrennen. Die Sozialbemokraten freuen fich auf die Beit, ba bie Rabetten, von ber Regie= rung "berprügelt" und babeim geschickt, mit ihnen einfam ben Weg ber Revolution betreten merben, der allein gum Biel führe.

Man sieht, daß das Liebangeln und Nachgeben ber Kabetten, den Sozialbemokraten gegenüber, nichts gefruchtet hat. Wer kein Freund fruchtlofer parlamentarischer Lärmfgenen ift, tann fich nur freuen, daß bie Sozialbemofraten ozialbemotraten mit ihren maßloser "außerhalb des Reichstages bleiben" ihren maglofen Forberungen "außerhalb bes Reichstages bleiben" bis fie gu ber Einficht gelangen, baß ber natürlich bes staatlichen Lebens Entwidelungsgang Sprunge ins Ungewiffe vertragt.

Dinaburg. Durch eine, in bie Realfchule geworfene Bombe murben ein Schfiler ichmer und

mehrere Schuler leichf vermunbet. Murland. Mus Grenghof wird uns berichtet, bağ bort bas lichtscheue Gefindel bie gegenwärtige bie breisteften Diebstähle und leberfalle auszuführen. Raffenlofigfeit ber Lanbleute weiblich ausnutte, um Gr. Strimbe=Gefinde Bferbe mit Gefpann, im Berte pon über 350 Rbl. über 350 Rbl., gestohlen worden. Die Haussich niemand ohne Waffen hinaus, um nach der Urfache des Bellens zu forschen. Auch aus dem Rachbargefinde gleichen Namens sind einige Gegen-kände, darunter ein Arbeitswagen, von denselben barunter ein Arbeitsmagen, von benfelben Banditen mitgenommen worden. In ber Racht vom 10. auf ben 11. April find aus bem bortigen Silin-Gefinde samtliche Kuhe entführt worden. Und fo famtliche Rube entführt morben. Und fo nimmt bie Unficherheit in biefer Gegend eher gu als

ab, was alle Landwirte mit großer Beforgnis erfüllt. In ber Baustefchen Umgegend wurden be-famillich im vorigen herbste mehrfache Raububerfalle felbft Menfchenleben gum Dpfer fielen. Mancherlei Anzeichen demeten darauf hin, daß diese Raub= und Mordtaten von einer und der= selben Bande volldracht werden. Teht ist man, wie hie Mitausche Tehwija zu berichien weiß, ber eifrig gesuchten Rauberbande ganz zusällig auf die Spur zelammen. Einer ber Rauber foll sich nämlich frei-millig ber Polizei gestellt haben, wobei er anch seine Komplicen angegeben habe, welche schon früher vershaftet gewosen, jedoch aus Mangel an Beweisen wieder mi freien Fuß gesetzt worden seien. — i —.

Mitan. In Cachen bes Frauenbunbes Mitan erhält bie Balt. Tagesgig, folgenbe in Mitau Bufdrift: "In Dr. 45 ber Baltifchen Lageszeitung findet fich in einer mit -i- unterzeichneten Bufchrift ber Ausbrud : "Gine Reuwahl bes Borfiandes ift ofne Refultat geblieben. So ist benn im Augenblick ber Bund ohne Haupt und Führung". Da ich übernommen hatte für biesen einen Abend bie Leitenbe ber Generalversammlung gu fein, fühle ich mich verpflichtet, dem gu widerfpre

Unfer Bund hat eine foriftlich figierte Beschäftsordnung, an die ich mich genau gehalten

Bu ber Wahl einer Prafibentin tonnte es allerbings nicht tommen, ba die vorgeschlagenen Damen die Kandidatur nicht amahmen.

Da mich mehrere fachtunbige aftruiert haben, fann ich bem Einsender ober ber Einsenderin, —i—, so wie sedem, der nicht richtig informiert ist, mitteilen, daß unser Bund eine führung hat, in deren Sand seine Intereffen wahr: genommen werden, benn die Fran Bige-Präsidentin wie die 4 Borstandsdamen find rechtskräftig gewählt Propftin 3. Bernewig.

Ralnzeem (Doblenicher Rreis). Be: raubung ber Monopolbube. Die Frechheit ber Rauberbanden auf bem Lande überfteigt alle Grengen. Am 18. b. Mis., um 2 Uhr mittags, ericienen, ber Balt. Tgsztg. zufolge, vor der Monopol bube in Kalnzeem fünf mit Revolvern bewaffnete Leute, brangen in dieselbe und raubten, indem sie mit bem Tobe bedrohten, Raffe ca. 10 Rbl. Die Banbe hatte einen ichlechten Tag gewählt, da am Morgen besselben eine größere Summe Gelbes nach Mitau gur Rentei worden war. Die Monopolbude liegt ca. 1 Werft vom Ufer der Aa, in ihrer Rabe befinden fich mehrere Gefinde; tropbem gelang es den Raubern unbehelligt pu entkommen. Bon hier aus überschritten fie bie wandiche Grenze und beraubien ben Rruger eines Bintenhöfichen Rruges. Bei biefem Rruge ahmen benachrichtigte Landwachter bie Berfolgung mi, wahrend welcher Schuffe mit ben Raubern ge medfelt wurden. Endlich gelang es, einen Rauber ju berhaften, bie übrigen eniflofen. Der Berhaftete nach Mitau gebracht worden. Soffentlich gelingt es, burch feine Ausfagen feiner Mitschuldigen habhaft m merben

Bausteicher Rreis. Ungludsfall Rubju Laifi jufolge erfrantte vor einiger Zeit in mem Balbohnichen Gefinde ein Sund an ber tollmut. Um das Tier aus ber Belt gu fchaffen, murbe es in die Apothete gebracht, bamit ber Apotheter ihm Gift eingebe Alls bem Tier gerabe bas Gift eingeträufelt wurde, riß es fich los und bis den Apotheter in die Sand. Der Bermundete at fich nach Betersburg ins Pasteursche Institut be-

Randau. Ranbuberfall. Dem Laits gu-folge ift am hellen lichten Tage am 17. April auf ber britten Berft ber Randau-Tudumiden Landftrage ein Fuhrmann von einer Rauberbande überfallen und

um 50 Rubel beraubt worden.

Babein. Morb. Dem Laifs zufolge ift am Abend bes 8. April ber Zabeinsche Urjabnit, bei einer von ihm ausgeführten Berhaftung ermorbet

Eftland. 3m Dbermilitargericht murbe, ber Bet. Stg. gufolge, am 15. April eine Reihe von Brogefien verhandelt, die aus ber bewegten Beit ber Revolution in ben Oftfeeprovingen ftammen und Raub und Einbruch behandeln, bie bamals an ber Tages: Bauern des Revalichen Rreifes, udnung waten. Bain, Guits, Tonnow, Dlug und Dja, hatten einen Arberfall auf bos Ont Saage organifiert. In Abmefenheit bes Bachters und bes Bermaltere hatten fie am 16. Dezember 1905 mit anderen Rumpanen, bie man nicht ermitteln tonnte, im gangen 60 Dann fart, bas Gut überfallen. Gie hatten fich mit Rebolvern bewaffnet und raubten bas gefamte Inventar und faft alles, mas fich im Saufe porfand. Guits legte beim Abgiehen ber Rauber Feuer an bas Gutsgebaube und an zwei Riegen und die Rauber fuchten

mit reicher Beute belaben bas Beite.

10 Jahre Gefängnis, Bain 15 Jahre Zwangsarbeit. Die Angeklagten hatten gegen bieses Urteil vor bem Obermilitärgericht Berufung eingelegt, boch fand bas Obermilitärgericht die Rlage unbegrundet und ließ bas Rriegsgerichts in Rraft, lentte jeboch bie Aufmerkfamkeit bes Brafibenien bes Rriegsgerichts auf bie fehlerhafte Qualifitation ber Schuld Wains, ba dieser nicht als Mitschulbiger, sondern als ber Hauptschuldige bes begangenen Berbrechens zu bes

Ein anderer Raubaberfall war auf bie Wohnung eines herrn Walbeg in Reval gemacht worben. Die Bauern Bader, Ergmann und Breimann maren an einem Januartage gegen 8 Uhr abends in die Bob= nung Walbegs gebrungen, hatten ben Bestiger, besien Frau und ben Sohn Walbegs mit Nevolvern bebroht und Gelb verlangt. Preimann hatte herrn Balbeg bie Uhr entrissen, mahrend bie anderen Mauver die Rommobe in der Wohnung erbrachen und über 1000 Rubel, filberne Löffel und einen Ring raubten. Den und bie Löffel liegen bie Rauber übrigens beim Abziehen zurud. Auch ein vierter filler Teil-nehmer an bem Raubzuge fand fich noch por in ber Berson eines gewissen Jahnberg, ber zwar teinen attiven Anteil an ber Beraubung ber Wohnung genommen aber für feine Mitwifferschaft 30 Rbl. geftoblenen Gelbe erhalten batte. Breimann, dem Bacher und Ergmann wurden jum Tobe burch Erichießen verurteilt, Jahnberg gu funfgehnfähriger Amanasarheit.

Die Berufungeflage ber Angeflagten murbe bom Obermilitärgericht gurudgewiesen und bem Rriegsgericht vorgeschrieben, bas Urteil bem Generalgouver: neur von Eftland vorzulegen. Reval. In Anlag der Richtbeftatigung

bes herrn &. Rarlfon im Amte eines Stabt= hauptes von Reval beschulbigt ber Postimces bie im Ministerium alles in Deutschaff, weil um bie Bestätigung zu hintertreiben, weil einen Esten auf biesem Posten zu seben ber Rev. Beob.: "Unseres Deutschen, gu haben. man nicht Dazu bemertt ber Reb. Beob.: muniche. ift bon ben Deutschen in Diefer Richtung nicht bas minbefte getan worben. Bis ber Postimces einen Beweis für feine Beschulbigung erbringt, wirb er baber ben Bormurf frecher Berleumbung gu tragen

Einige Stabtverordnete haben unter bem Sinmeis barauf, dag fie in letter Zeit durch die Bahlen ju jehr in Anfpruch genommen gewesen find, ben Herrn Gouverneur um Aufichub ber 28 ahl bes Stadthaupts erfucht. Bom herrn Gouverneur ift bie Entfcheibung biefer Frage ber Stadtverordneten-Berfamm= lung überlaffen worden, boch mit ber Bestimmung, daß die Bahl des Stadthaupts nicht über ben

24. April hinauszuschieben ift. Betersburg. Graf S. 3. Witte hat, auf einen Protest ber Chartower Lanbichaft gegen bie Berhaftung ber Canbicaftsmitglieber Riemejal und Lintmarem hin - ben Birfh Bebomofft gufolge geantwortet, bag nicht nur bie Chartower Lanbichaf Proteste eingereicht habe, bag er aber fein Bolitit vor "Busammentritt ber Duma nicht willens sei zu andern". — Der Duma wird also gewiffermaßen bas Recht, die Frage wegen Befreiung ber politifden Gefangenen anguregen, nicht ftrittig

Betereburg. Offiziell wirb uns mitgeteilt : 3n einer am 18. April ftattgehabten Dinifterrats figung murbe bas von einer besonderen Ronfereng unter bem Borfipe bes Wirklichen Staatsrates Rifolisti ausgearbeitete Projett der grundlegenden Berordnungen für die Umgestaltung der dauerlichen Gefetgebung einer Durchficht unterzogen. Ferner wurden einer Brufung unterzogen: eine Borlage bes Finanzminifleriums, wonach es an ber Zeit fet, daß die Tarifinftitutionen an bie Beratung ber Frage ber Abanberung bes allgemeinen Bersonentarifs und bes Gifenbagntarifes fur Getreibe herantreten, fobann - ber Bericht bes Minifteriums bes Raifer= liden Sofes über bie Organisation bes Ueber fiebelungswesens im Altaigebiete, fowie ber Bericht aber ben weiteren Berlauf ber Arbeiten ber Allerhodft eingefesten Spezialtonfereng gur Revifion ber Inftitution bes Dirigierenben Genats. Endlich prufte ber Minifierrat die Frage betreffs bes Termins fur bie Ginberufung bes Reichstages. Das Projett bes Erlaffes barüber wird jest Geiner Dajeftat, bem Berrn und Raifer, unterbreitet und

gur Unterschrift vorgelegt. Betereburg. Bir erfahren bon autoritatiber Seite, baf bos Beremonial bei ber Eröff= nung bes Reichstages am 23. April befinitiv fefigestellt und am barauffolgenden Tage untersichrieben und publigiert werden wird. Das Bros gramm fur bie Feierlichkeiten ift auf ein Minimum beschränft worben.

Bouvernements Sibirien unterliegen, gablreiche Bittgesuche ein, man moge fie in bie norblichen Goubernements Ruglands verschicken. Auf Berfügung bes Minifters hat bas Boligeibepartement in ber Debr= gahl ber Falle bie Gesuche genehmigt, wobei es bas als Mann ber schwieligen Faust. Gouvernement Archangel als Berbannungsort an- Run, auch biesmal ist es so mies.

- Gine in Betersburg eingetroffene Gruppe von bauerlichen Reichstagsgliebern mandte fich an einige fpezielle Renner bes parlamentarifchen Rechtes mit ber Bitte, ihnen einige Bortrage uber bie Barlamente Befteuropas zu halten und ben Be-griff ber Immunitat ber Reichstagsglieber auseinandergufegen. Ihre Bitte wird erfüllt werben.

Belfingfore. Am letten Sonntag, bem Jahres-tage ber Enthullung bes Dentmals Aleganbers II. in Belfingfors, liegen ber finnifche Stubentengefang: verein und am Abend ber Mannerchor "Munita Mufikanter" am Denkmale, welches im ichonien Blumenschmud prangte, vaterlandische Weisen er-Auf bem an bemielben Tage bon bem Land: marichall Freiheren v. Born gegebenen Festbiner murbe bie Reihe von Reben mit einem Boch auf Finnlands tonftitutionellen Donar: den eröffnet, worauf bie Raiferhymne gum Bortrag gelangte und ftebend angebort murbe.

In ber Racht gum letten Conntag gegen 21/1 Uhr murbe von verruchter Danb versucht, bie Gigen bahnbrude auf ber privaten Bahnlinie Bowisas Zahtis, die ungefahr 1/2 Kilometer von lepterem Orte über die Beleife ber Staatsbahn führt, bers mittelft Onnamit in bie Quft gu iprengen. Durch bie Explofion murben ga. 6 groffere Stein-blode bes Brudenfundaments losgeriffen, bie eiherne

erhielt flatt ber im Geset vorgesehenen Tobesftrase von zo. 12—13 Metern hat, wieder paffiert werden ichlossen in ben Bormittagsftunden infolge der Ein: 10 Jahre Gesängnis, Bain 15 Jahre Zwangsarbeit. tonnte. Auf der Staatsbahn hatte der Kurierzug wirkung der Kundschaft. Die Fabriken siehen zum nach Betersburg die Stelle ungefahr 46 Minuten bor ber Rataftrophe paffiert und vor 4 Uhr Morgens war tein Bug auf biefer Strecke ju erwarten, mah-rend ber erfte Bug über bie Brude um 61/2 Uhr Morgens gu erwarten war. Man tann deshalb an= nehmen, daß kein Attentat auf einen passierenden Bug beabsichtigt war, sondern daß es sich nur um die Berursachung einer Berkehrsftörung handelte. Die mutmaßlichen Tater find Arbeiter, die nach dem bes tannten monatelangen Streit auf biefer Privatbahn nicht wieber angefiellt werben und feither ichon verfchiebene Dale verfucht haben, bie Bahnftrede gu be= (Rev. Btg.) fcabigen

Selfingfors. Die in biefem Jahre zu Oftern ben im finnlanbischen Staatsdienft ftehenden Bersonen berliebenen Zabatieren, Brillantringe unb Brofchen reprafentieren einen Gesammtme 46,900 Mart. Diese Summe ift aus finnländischen Mitteln ber Generalgouverneurs-Ranglei gu über= weisen, um bon biefer an bie betreffenben Berfonen, bie ihre Gabe lieber in baar als in natura gu er-halten wunschen, ausbezahlt zu werben. Den bochften Bert reprafentiert die goldene Doje bes bisherigen Direttors ber Generalgouberneurs-Ranglei, Cenn, mit 6000 Mart. Darnach tommt bie Dofe bes Beamten ber Generalgouverneurs=Ranglei, Diebrichs, mit 4000 Mart, und an britter Stelle ber Brillantring bes Sefretars ber finnlandischen Bagerpedition in Beter#= burg, Tavastjerna, mit 3000 Mark. Die fibrigen Gaben haben einen bescheibeneren Wert. (Rev. 8)

Warschau. Das Zentralkomitee ber polnischen spzialistischen Partei erklärt, bem Rufft. Ssl. zufolge, baß die Befreiung der zehn zum Tode verurteilten Befangenen aus bem Befangnis auf ihre Beranlaffung

Bjeloftot. Bombenattentat. In Arbeitszimmer bes Fabritbefigers Richter, wurde von 3 unbefannten Berfonen eine Bombe geworfen. Bu Schaden gekommen ift niemand Attentater entzogen fich ber Berfolgung burch Schießen.
Siamara. Der Gouverneur telegraphiert an ben

Grafen Bitte, bag er bie Berantwortung fur bie Rube im Gouvernement nieberlegen muffe, falls die Rufe im Gouvernement nieberlegen muffe, falls bie Reichsbuma auseinandergetrieben ober gegen ben Willen ber Deputierten aufgelöft werbe.

pta. Batn. Der Borfigende bes Rameralhofes hat bem Generalgouverneur berichtet, baß feitens ber Stadt 234,500 Rubel verfchleubert worben find, bie als Kronsfleuer gu verschiebenen Betten wohl von ben Einwohnern beigetrieben, aber nicht in die Rentei abgeführt worden maren. Generalgonverneur hat bas Stabtamt gu einer Er= flarung aufgeforbert.

Tiflis. Reues beutides Blatt. 1. Mai ab ericeint bier ein beutsches Blatt, Rauta= fifche Boft, beren Leitung Berr M. Geift bat.

### Ausland.

Riga, ben 20. April (3. Mai). Der erite Mai.

Richt von burgerliche Seite, fonbern von maschechten Genoffen, an beren Bielbemußtfein und Unentwegtheit gu zweifeln unverzeihliche Gunde ware, murbe ppr einigen Jahren für bas große Matfest ber Arbeit ber bespettierliche Ausbrud "Maiplunder" geprägt. Und feit Jahren ichon hat biefe Feier, zu ber afliabrlich bie fozialiftifchen Blatter Aufrufe von unübertroffenem Bombaft veröffentlichen, für einen jeden, ber fich nicht burch einen Phrafenichwall berauschen lagt, ber Schimmer ber Dürftigfeit gewonnen. Gie gleicht nicht einem Erergieren im Feuer, fonbern fie bedeutet im beften Falle eine Rudgugskanonabe, burch bie man ben Geguer taufchen und ihm ben Glauben beibringen will, als ob man in voller Ordnung und in geschloffenen Reihen ben Rampfplat perlaffe

Die biesmalige Demonstration, so verficherte ber Proletarierführer Stadthagen, sollte eine Beerschau fein fur ben Tagestampf gegen alle reaftionaren Machte, bie erfte Etappe in bem großen Befreiungs-tampfe ber Bolter unter dem Banner bes Sozialis-Rur ichabe, baf bie großen Borie in fo felt= mus. amem Gegenfat fteben gu ber bescheibenen Birtlichtet! Schabe, bag felbft unter ben bewuften Benoffen ber Glaube an bie Birtfamteit ber Maibemonfiration nicht im geringften im Ginflang fteht mit ber Großfpurigfeit ber Botichaft! Dag ichor ber alte Liebfnecht barüber flagen mußie, wie ber große Tag fich allmählich in ein Stattrangehen um= gewandelt hat! Dag es, um mit Cabor gu reben, recht tief bliden lagt, wenn ber Borfipende des Daifeierkomitees ju Leipzig fich genotigt fleht, an bie zielbewuhten Benoffen bas ausbrudliche Ersuchen zu — In den letten Tagen laufen auf ben Ramen richten, auf dem Festplate das Wegwerfen von ents des Ministers des Innern von solchen Personen, die leerten Biergläsern zu vermeiden! Jede Zeit hat sa ber administrativen Berbannung in die entsernten ihre Sitten. Aber Basillenstürmer mit dem Schoppen Banrifc in ber Sand und Jatobiner beim Stat find bie auf ben Gefellichaftetrititer gleiche Birtung aben, wie ber blutrote Benoffe als Bringegbefreier, Berr Bed als hofganger und herr Singer

Run, auch diesmal ist es so gegangen, wie alle Jahre vorber. Wenigstens in der Hauptsache. Ru irgend welchen beachtenswerten Unruhen ift es nirgends gefommen. Die Borbeugungemagregeln haben allenthalben ihre volle Wirfung getan. Rur eine neue Ericheinung bat bie biesjahrige Daifeier gezeitigt, freilich gang und gar nicht nach bem Geich maifeiernden Genoffen : Das Burgertum, Arbeitgebe und Induftrielle haben ben Beweis erbracht, bag fie ben Treibereien ber Sozialbemotratie offenen Biberftand ju bieten gewillt und imftanbe find, auch fie fich fest sufammengeschloffen haben. Und mancher Arbeiter wird ben einen Feiertag mit der Lohnembuße einer gangen Boche ober noch teurer

besahlen muffen. Ueber die Borgange in Berlin melbet uns unfer Berliner Spezial-Berichterflatter ausführlich :

Berlin, 1. Dai (18. April). Die lebhaft Agitation ber fogialbemofratifchen Barteivereine bat es zu Wege gebracht, daß die Maifeier in diesem Jahre sich allgemeiner gestaltete, als in den früheren. Be-reits in den frühen Worgenstunden strömten ungeablte Arbeitermaffen in bie Berfammlungelotale, bald fo überfüllt waren, wie es porher noch nie beobachtet worden ift. In ber "Reuen Belte" ericienen gegen 20,000 Arbeiter. Im Ru maren bie Gale und auch ber große Garten vollständig offupiert. Much bie umliegenben Strafen maren von ben Daffen total befest. Das Strafenbilb wird burch ben fogials Die Rauber kamen vor das Rriegsgericht in Reval, Brücke sedacht wurden sofort ausgebeffert, beschädten wurden sofort ausgebeffert, beschädten wurden sofort ausgebeffert, Die Schädten bei Brücke, beichädigt. Die Schäden wurden sofort ausgebeffert, Die beichafte in der Peripherie Grgebnisher Berschulchteiten. Die seine Paussuchung worgenommen, ebenso bei vers bas nur Suits und Wan schied fend, die Etraßen, beschädten wurden sofort ausgebeffert, Bangel an Drojchken ist auffallend, die Straßen, schied bei vers beichädigt. Die Schäden wurden sofort ausgebeffert, beschädte in der Peripherie Grgebnishe bieser Handen bei berschied bei bei berschied bei bei berschied bei berschied bei bei berschied bei berschied bei berschied bei berschied bei bei berschied bei berschied

wirtung ber Aunbschaft. Die Fabriken fieben jum Teil fiill, auf ben Bauten wird fast nirgends ge-arbeitet. Die Zahl ber feiernden Arbeiter wird von ben fozialbemotratifchen Organisationen auf 100,000 bis 120,000 angegeben. An einzelnen Steller murben Demonstrationen, welche aber von ber Boligei ohne Schwierigfeiten verhindert murben, veranftaltet Die Metallarbeiter, welche in geschloffenen Bugen nach bem Tempelhofer Bod marschieren wollten, mußten ihre Reihen infolge Gingreifens ber Boligei am Kottbufer Tor auflösen. Weiter wirb berichiet: Die Berfammlungen,

Gewertichaften in 42 Galen Berlins unb 22 Galen ber Bororte veranstalteten, zeigten einen er-beblich fiarteren Befuch als fonft. Saft alle Cale waren bereits um 9 Uhr gesperrt. Sunderte harrten außerbem bor ben Thuren und auf ben Stragen. Gegen 12 Uhr waren alle fur gehn Uhr angefagter Berfammlungen beenbet. Benig ipater zeigten bie Strafen wieber ihr gewohntes Bilb. Die Bolizei hatte fur heute gang besonbere Borfehrungen getroffen. Schon in ber Racht fab man Schupleute mit umgefchnalltem Revolver am hellbraunen Leberriemen patrouillieren; in aller Frufe murben ftarte Polizei-poften vor ben Toren ber großen Induftriebetriebe aufgeftellt. Diefe trafen bort überall Beauftragte ber Arbeiterorganifationen, bie mit ben befannten weißen Binden mit bem Aufbrud "Arbeiterpolizei" ihrerfeits für die Aufrechterhaltung ber Orbnung forgten. Bor ben Berfammlungslotalen und in beren nächster Rabe waren großere Polizeiaufgebote gufammengezogen Die Aussperrungen werben, soweit fich bas ichagungsmeife überfeben lagt, in ber Grofinbuftrie etma zweibrittel aller Arbeiter treffen. Am Nachmittage fanden in 67 Lotalen Berlins und ber Bororte die Malfeiern ber sozialbemotratischen Bablvereine ftatt. Die Maifeier im Reiche ebenfalls ruhig verlaufen. Bon allen Seiten Telegramme ein, die aber lediglich bas Musbleiben aller Zwischenfalle ju melben wiffen.

Die letten Delbungen beftatigen in bollem Umfange bie Tatfache, baß es nirgends zu ernftlichen Zwifchen= fallen getommen ift.

Einen wesentlich anderen Charafter trugen bie Maifeiern in Frantreid.

Die Regierung glaubte, auf einen gemeinsamen Anfturm ber Cozialifien, ber Renttionare und ber ber Reaktionare und ber Aleritalen rechnen ju muffen, und hatte bements sprechend ihre Magregeln getroffen. Die Berhaftungen nus bem Lager ber Reaftionare und ber Kleritalen haben eine Angahl von Trägern politisch bedeutungs= voller Ramen betroffen. Bir nennen Feuillant, Beauregard, die Hauptleute Tamburini und Bolpert, ben Arbeiterführer Griffulhues und ben Setretar ber "Confédération Générale du travail", Levy.

Das meifte Auffehen erregt ein Zwischenfall, ficher über Gebühr aufgebauscht und politisch ausgeschlachtet werben wird. Gin junger frangofischer Leut= nant erklärte in einer Bersammlung von Arbeitern, daß er und viele seiner Rameraben nicht gegen bas Bolf einschreiten wurden. Pflichtvergeffene, schwankenbe und unfertige Charaftere gibt es allenthalben, und es will uns als verfehlt ericheinen, eine Ausnahme= erscheinung zu verallgemeinern, wie es bereits ge-schehen ift. Wir erhalten bierzu folgenden Bericht:

Am Montag Abend betrat ber Infanterie-Leutnant Tifferand be Lange in Felbmarfchmäßigem ben Caal für Ausstande in der Arbeiteborfe und bielt por 1500 Mitgliebern der Bereinigung ber Syndifate eine Ansprache, in ber er bie Berfammlung bat, am 1. Mai teine Kundgebung zu veransialien. Er erklärte, daß er Sozialist sei und führte u. a. aus, daß er Sozialist infolge der Plackereien geworben fei, unter benen bie republifanischen Offigiere gu leiben hatten. In Beantwortung ber Frage, er tun murbe, wenn ihm ber Befehl erteilt murbe, auf bas Bolf gu fchiegen, empfahl er ben Arbeitern, bie Ruge zu bewahren und einen Busammenftoß gu vermeiben. Was ihn anbetrafe, wurde er nicht bas Blut feiner Bruber vergießen laffen ; biefe Deinung murbe von vielen Rameraben geteilt. Er murbe fich energisch weigern, Feuer ju tommanbieren. Beim Berlaffen bes Saales wurden ihm von ben Anmefenden Ovationen bargebracht; er murbe bann verhaftet.

Das Endresultat ber Maifeier in Frantreich ift iebenfalls baffelbe wie in Deutschland. Die bemon= firierenben Arbeiter haben abfolut nichts erreicht. Die Regierung ift ber vereinzelten Ausschreitungen bant umfaffender Borbeugungemagregeln leicht herr geworben. Im einzelnen wird gemelbet :

Bis 3 Uhr nachmittags waren in Paris girta

150 Berhaftungen von Kundgebern borgenommen worben, namentlich waren auf dem Place de la Republique bie Rundgebungen besonders erregt. Bei einer am Blage belegenen Raferne murben eine An= gahl Genfter gertrummert, was ben Truppen Anlag gab, gegen die Menge mit blanter Baffe vorzugeben, wobei mehrere Berletjungen vortamen. Die Polizei ift burch bie fortwährenben Aufreigungen feitens ber Rundgebenben fehr erregt. Um 3 Uhr radie bie Ravallerie aus. Ernftere Bwifdenfalle maren bis gegen Abend nicht gu verzeichnen, unter ben Berhafteten befinden fich auch mehrere Fremde, barunter licher Delegierter ber bemofraten. Auf bem Boulevarb Magenta murben nach zweimaliger Aufforderung Demonftranten burch Ravallerie-Abteilungen zerftreut, wobei mehrere Berfonen burch Pferbetritte verlett murben. Die Saupigebaube ber Stabt finb famtlich burch ftarte Militarpoften befest. Die Strafenbahnen find im Betriebe, werben jedoch vom Bublifum wenig benutt. Biele Laben, welche geoffnet waren, hatten ihre Schaufenfter geraumt. Aus ber Proving werben bis jur Stunde feine besonderen Bwischenfalle ge-melbet. In Touloufe murbe eine Daussuchung in dem Schloffe bes Grafen Laffus vorgenommen, in Darfeille bei bem Lotale bes bonapartiftischen Blattes L'Aigle. Berschiedene Bapiere wurden beschlagnahmt. In Toulou ftreiten die Strafenbahn-Angestellten. Diefelben haben verschiebene Bagen in Brand gestedt. Mittags fand ein großer Straßenumzug statt. Boran wurde eine große Anzahl roier Fahnen und Plasate getragen. Rach diesem Umzuge sanden zwei Bersammlungen statt, in welchen hestige Reden gehalten wurden. Die Redner ersuchten die Aussisändigen, sich ruhig zu vers halten, erklärten aber, daß, jals dis morgen der 8:Stundentag nicht angenommen fei, ein allgemeiner Ansftand ins Wert gefest murbe. In Lens murben zwei Berhaftungen porgenommen, barunter biejenige eines Antimilitarifien. In bem Schloffe bes Grafen Dillon auf ber Infel Berber murbe ebenfalls heute

| fannt. In Borbeaux ftreiten bie Angeftellten be. staatlichen Streichholzsabriken. Die Straßen Stadi werden von Batrouillen burchjogen; Arsenal wurde von vielen Arbeitevn gear Die Strafen ber

Deutsches Reich. Bur Rachfolge bes Miniftere bon Bubbe berichtet uns unfer A. v. L.=Rorrespondent, baß die Ranbibatur bes Generalleutnants g. D. bon Schubert, bes Schwiegersohnes bes berftorbenen Freiherrn von Stumm-Salberg, nicht mehr in Frage tommt. Dagegen, bezeichnet man jest ben Landrat bes Kreises Tellow von Sinbenrauch, als biejenige Personlichteit, bie bie meifte Ausficht habe, bas Portefeuille ber öffentlichen Arbeiten zu erhalten. Reben ihm nennt man neuerbings auch wieber ben Inspetieur ber Bertehrstruppen Generalleutnant von Werneburg.

Berichiebene Rachrichten. \* Die fozialbemotratische Reichstagsfraktion wirb, wie ber "Bormaris" berichtet, folgende Interpellation einbringen :

3ft bem Berrn Reichstangler befannt, Bolizeiprafibent von Berlin mit Billigung bes preußischen Ministeriums bes Innern, in Widerspruch mit den Bestimmungen des Artisels 1 bes russischen Sanbels= und Schiffahrtsvertrages vom 28. Juli 1904, ruffifche Staatsangehörige in Daffen aus dem Lande verweist; und was gebenkt ber herr Reichs-tangter gegen diese ungesetlichen Mahnahmen zu inn?" \*— Deutschland hat Einladungen zu einer Konfe-

reng über Funtentelegraphie erlaffen.
\*— In Berlin find brei Biertel ber Angestellten ber Spindlerichen Farberei in ben Ausstand getreten.
"— Der befannte "Rladberadatich" = Rebatieur Wilhelm Bolftorff ift gestorben.

- Der Leberarbeiter Rubolf Hennig ift wegen bes an bem Rellner Giernoth begangenen Morbes bon bem Schwurgericht in Poisbam jum Tobe ver= urteilt morben.

Gefferreich-Mngarn.

Bring Rourad Sobenlohe Minifterprafibent. Der Biberftand bes einflufreichen Bolentlubs gegen bie Babireform bat rafcher, als man glaubte, einen Bechsel in der Besetzung der ersten Beamten-stelle Deiterreichs herbeigesührt : Ministerpräsident Freiherr von Gautsch, gegen den sich die Opposition hauptsächlich richtete, hat, als er die Unnidglichkeit hauptsächlich richtete, hat, als er die Unmöglichkeit erkannte, seine auf Parlamentarisserung des Kabinetts und Durchführung der Wahlreform gerichteten Plane zu verwirklichen, seine Demission eingereicht.

Raiser Franz Joseph hat am Montag Rachmittag ben Ministerprasidenten in Audienz empfangen und beffen Demiffionsgefuch genehmigt. hierauf murbe Bring Ronrad von hohenlohe, ber Statt= halter von Trieft, in besonderer Aubieng empfangen und nahm die Berufung als Minifterprafident entgegen. Bring hohenlohe wird gleichzeitig an die Spite bes Minifieriums bes Innern treten, bagegen fcheibet Gra Bylandt-Rheibt aus bem Ministerium aus. Pring Dobenloge übernahm zugleich die Aufgabe, die Wahlreform burchzuführen. Roch in ben bes Montag ift er mit ber Beisung nach Trieft abgereist, daß er trachten foll, ein parlamentarisches Ministerium zu bilben. Beigern fich die Barlamentarier, in fein Rabinett eingutreten, fo bleiben bie jegigen Beamtenminifter im Amt und nur Gautich und Bnlandt=Rhendt, bie fich in ber Bahlreformation unmöglich gemacht haben, scheiben aus. bas Ministerium unter Hohenlohe in biefer Form längere Beit halten, so wird auch ber Finangs-minister Kosel durch einen neuen Mann ersett merben.

Bon ben ungarifden Reichstagsmahlen find bisher 289 Ergebniffe betannt; babon entfallen 182 auf bie Roffuthpartei.

#### Frankreid.

Clemencean an den Figaro. Clemenceau, ber viel zu lange geschwiegen, hat nun bas richtige Wort gefunden. Er hat herrn Gaston Calmette, bem Leiter bes Figaro, einen Brief geber ben Ragel auf ben Ropf trifft. chrieben, hatte Calmette behauptet, "Clemenceau habe fanntlich bei bem Begrabnis bes Leutnants Lautour in Lens den Sut ichief aufgesett und eine heitere Diene gur Schau getragen. Clemenceau ichreibt an Calmette: "Ich lehne es ab, barüber zu biskutieren, ob mein hut ichief faß und welchen Ausbruck mein Gesicht Dan muß fehr um Argumente berlegen fein und fich tief im Unrecht fublen, um zu folden Ansichulbigungen zu greifen. Das alles geschieht nur, weil wir bant bem Stoizismus unserer Offiziere wie unferer Solbaten eine Befatombe vermieben, (Calmette) ersehnt hatten. Sie waren es (Calmette), ber fich nicht gescheut hat, birekt jum Morde aufgureigen und jeden Offigier gum blinden Gemetel angu= ftacheln. Gläcklicherweise hatte ber Oberfileutnant Schwart, an bessen Seite Leutnant Lautour ge-fallen ist, vom heroismus eine andere Aufgastung als Sie. Obwohl er bei seinem Ausmarid bie formelle Erlaubnis erhalten batte, von feinen Waffen Gebrauch zu machen, gog er es vor, bem Anfiurm ber Aufrihrer ruhig fiandzuhalten. Seine Borgefesten haben ihn in meiner Begenwart gelobi, ich solle ihnen bafur Anertennung und habe Oberfi= Leutnant Schwary bem Rriegominifter fur bas Rreng er Ehrenlegion vor en. Sie (Calmette) tonnen baraus erseben, baß Offigiere, benen die Sand zu bruden ich die Ehre hatte, und ich selbst über biefen ernsten Gegenstand etwas anderes als sie benten. 3ch bin febr froh barüber. Georges Clemenceau."

Diefer Brief wird nicht nur gewaltiges Auffeben machen, sondern gur Befferung ber Stellung Clomen=ceaus auch unenblich mehr beitragen, als die etwas zweiselhafte Komplottgeschichte von einer Vereinigung ber Reaktionare, ber Royalisten, ber Alerikalen und ber Sozialisten gegen die republikanische Regierung.

Bermischtes. - Gin nener benticher Riefenbampfer, bie "Raiferin Auguste Bittoria", liegt gegens bic "Raiferin Auguste Biliotta", tiegt gegen-wärtig im hafen von Swinemunde und soll um Stagen herum die Reise nach hamburg antreten. Das vom "Bultan" in Stettin gebaute Schiff ift gewistermaßen ein Schwesterschiff der "Amerita", die allerdings in England herzestellt worden ist; beide gehören nämlich der hamburg-Amerita-Linie. Dieser neue Riesendampfer hat noch ein Deck mehr als die "Amerika" und ist auch in ber ganzen Bauart profer; er wird namlich 215 Meier lang, 231/4 Meier breit und 25,000 Tonnen groß. Besonders schnelle Dampfer sollen biese Schiffe nicht jein — die "Raiferin Auguste Biltoria" hat nur Dafchinen bon 19,000 Bferbeftarten (unfere großen Schnellbampfer haben 36= bis 40,000 -, fonbern mog-

Fortfetjung in der Beilage.

Ich stopfe nicht mehr!"

Paffend für ben Strand.

Bobns u. Speifesimmer-Ginricht. owie anderes Wobel billig zu ver aufen Schifffrage 16, Du. 21.

Geschäftsleuten,

bie Metlame durch Jerum beabsichtigen, machen ober zu machen beabsichtigen, erteile Anleitung zu Ausarbeitung wirfungsvoller Inferate, Berechnung, Rechnungsprüfung 2c. 2c. Abr. sub R.

Raleichen, Droichten auf Gummi :

Sifenrabern, ein gebrauchter Charabar und Feberrofpusten fieben jum Ber-tauf Grunftrage Rr. 7.

wirfungsvoller Inferate, Bereck Rechnungsprüfung 2c. 2c. Abr. s D. 5604 beförd. b. Expeb. b. R.

### Gesellschaft "Euphonie".

Am 1. Mai, um 7 Uhr Abds. findet im Schützenhause eine

# ausserordentl. Generalversammlung

Tagesordnung: Abänderung der Statuten.

Falls diese Generalversammlung nicht zu Stande kommer sollte, wird am 8. Mai, um 7 Uhr Abends im Schützenhause die

II. ausserordentliche Generalversammlung abgehalten werden, die laut § 67 der Statuten, unabhängig

der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Nach der Generalversammlung am 8. Mai findet das

letzte gesellige Beisammensein der Mitglieder statt.

Der Vorstand.

Ein j. Landwirt,

beutscher Rationalität, ber auf größer Sutern Livlands als Buchhalter ref

omteta Lettatus als Sunggater telp.
Unterverwolfer geardeitet hot, fincht, geftügt auf gute Zeugnisse, auch Kenntnisse in der doppelten Buchhaltung. Stellung hier oder im Innern des Keiches. Offerten aub Litt. B. K. an Emil Trenfeldts Buchhands. in Pernau erh

Gegen freie Bohnung Abernimm n energifcher Mann bie

Berwaltung einer

Sommervilla

Gin Anabe

16. Jahre alt, ber Landessprachen in Mort und Schrift mächtig, wünfcht eine Stellung als Lehrling in einem Exportaciacité toder Fabrissontor. Off. sub. R. L. 5611 exbeten an die Sped. Bur Rig. Annbichau.

Gine Wittive, vinfcht eine Stelle, auch für Steno-graphie u. Maschinenschreiben. Offerten u. R. N. 5572 empf. d. Exp. d. R. R.

Gin Madden

fucht eine Stelle für Rimmer ob. Rud Aleganberftraße 40 in ber Rellerbube.

am Strande. Offerten unter R. 5622 beford. b. Exped. b. Rig. R.

Riga, Alexanderstr. M 18.

## Miller's

mit den Rechten der staatlichen Realschulen. Anmeldungen neuer Schiller täglich bis 1 Uhr.

Privat-Cochterschule I. Ordnung. A. Wirén.

Unmelbungen neuer Schulerinnen für bas nächfte Semefter nehr von 4-5 Uhr im Schullofal (Anbreabfte. 1) entgegen A. Wirén, Ch. Stahl, II. Schaur.

## Gewerbe Berein.

### Discutir - Abend mit Damen. Anfang pracife 8 Uhr.

Lagesorbnung 1) Dberlehrer Rag. Erich v. Schrend "Neber Theater und Publicum"
2) Fragenbeantwortung.

Beriretung ber Commission : Berent, Blechmann, Bruger, Edarbt, Bogel und Belewis.

Die DisentirabenbiCommiffio

## Dr. med, Paul Klemm

Zurückgekehrt Doctor Baron Manteuffel.

-Or. Brinkmann, Domplatz 3, Haut-, Geschlechts- u. Blaser leiden v. 9-1 u. 5-9.

Die Leitung der Kranken-anstalt d. L. Tierschutz-V. habe ich aufgegeben. Empfange täglich Kirchenstr. i, v. 12—1 ühr mit.

Veter.-Arzt

#### Pluszczewski. Brockenfammlung

bes Bereins gegen ben Bettel. Telephon 2084.

Mittwoch, ben 19. Mpril : Glifabet ftrage (vom I. Weibendamm bis gu Mexanderstraße).

600 Rbt. werben auf ein Jahr gegen genügenbe Sicherheit gesucht. Offerten u. R. B 5623 empf. d. Exped. d. R. R.

Student.

erfahrener Hauslehrer u. Repetitor, auch bes Engl. mächtig, mit guten Empfehl. fucht Stunden zu erteilen od. ander paffende Beschäftigung. Off. sud R. S. 5617 empf. d. Egped. d. Rig. R.

## Stellen-Angeb.

Acquisteur fürzeitungs-Unnoncen fann fic melden. Offerten mit Angabe bisberiger Thätigfeit unter R. O. 5813 beford. die Exp. ber Rigaschen Runbschau.

Energifde Berfonlichteit gesucht

gur selbständigen Leitung des fabrita torischen Theils eines entwickungsfähige Unternehmens. Chemische Kenntnisse er forderlich. Off. unter R. P. No 5611 forberlich. Off. unter R. P. 26 56: beford. b. Expeb. d. Rig. Runbschau.

Gin junger Mann, ber die Meiere erlernen will, tann fich fofort melben Schriftlich fich ju wenben an R. Rofen

Giesserei, mittlerer Grösse



## Giessermeister

Off. mit Angaben der bisherige Thätigkeit, Gehaltsansprüche u. Alte sub R. W. 5620 an die Expedition der Rigaschen Rundschau erbeten.

Gin Anecht,

ber ichon in einer Baderei gewefen i und etwas beutich fpricht, fann fie

23. Thtel, Theaterftraße N 12.

Stellen-Gesuche

Gebild. junger Rann

(Deutscher), vertraut mit ber einfachen u. bopp. ital. Buchführung, ber ruff. u. sprechende Beschäftigung. Beugniffe worbanden. Off, sub R. R. 5616 beford, non 4 fl. Bimmern in zu vermiether die Exped. d. Rig. Runbschau.

## Die Strickanstalt S. Magaril, Riga, gr. Sünderstr. 5,



Buntfarbige baumwollene Damen-Tricotstrümpfe in der neuesten Mustern von 50 Kep. bis 2 Rbl. pro Paar schwarz- und glattfarbig "30 "an pro Paar.

Buntfarbige Herren-Socken von 35 Kop. an pro Paar 

Erstlingswäsche in Tricot Nell! sowie Tricot - Herren - Hemden mit Piqué-Brust.

Meine belieben bestbewährten Ersatziasee für Tricat-Strümpfe nur zum Annähen sind in den meisten besseren Modewaaren-Geschäften erhältlich und auch dort, wo durch Pasate gekennzeichnet.

Zum Schluss bringe ich nochmals zur Kenntniss meiner geehrten Kundschaft, dass ich meine Filiale Weberstrasse 3 bereits vom I. April a. c. aufgegeben habe, indem das Geschäft nach der Sünderstrasse 5 überführte, daher habe ich keine Filiale mehr.

Bestellungen

werden angenommen nur Sünderstrasse Hr. 5,



## Vollkommenste



auf dem Gebiete der Petroleum-Küchen sind die Cx/ - Küchen

einzige Kochapparate mit mechan Reinigungs - Vorrichtung. Frhältlich in allen besseren Eisenwaaren-. Haushaltungs-

Beleuchtungsgeschäften und von der

Actien-Gesellschaft,, LU

Riga, grosse Sandstrasse Nr. 29

Von morgen, den 21. April an, findet der Verkauf im Nebenhause statt: kl, Jungfernstr. Nº 8.

Alf. Th. Busch, Drogen.

### Gine freundliche Bohnung ! von 5 Bim., 1 Tr. h., nahe b. Anlagen, ift vom 1. Mai an vermietben. Bu erfragen Schulenstraße 8, Q. 2.

Chorensberg.

Eine freundliche Wohnung von Zimmern, Entrée, Beranda u. Garten, my nobe der halteftelle der elefteilichen adn, iff zu vermieten Marienmühlen-raße Rr. 12.

Möbl. Zimmer

Ausficht auf bie Anlagen, wird mit Penfion vermiethet Bafteiplat 8, Q. 9.

1 Shlafzimmer

nfammen ober einzeln, mit ober ohne Desston vermiethet. Babesimmer in der Bohnung. Romanowstraste N 24, du. 9, von 12—4 Uhr.

Ein gr. Komptoirlokal

ift ju vermieten, eleft. Beleucht. im Soufe, fl. Schlofftr. 5, baf. Raberes

Gine altere Dame fucht 3. 1. Dai

unmöbl. Zimmer

mit Bebeigung. Offerten sub R. 56'19 beförd. b. Erped. b. Rig. R.

Bu faufen gew. für ein Gfigimme gut erhaltene

Gin Steinhaus

Coursbuch

art. burch b. Dof.

Junges Mabden Gine vollfändig mobl.

welches ju Raben verfiebt besonbers Deignabt — gute Empfest, bat, fudt Stellung fur bie Stube, in Riga ober 3. vereif. Norbeckshof, Franenburgitr. 4. Parterre Bobnung
4 Rim. u. Küche (beim Schlofplat) mirt auf einige Monate billig verm. Abr in der Exped. der Rig. Runbicau. [5614

1 junges Weldchen, bas ruffifch u. polntich fortigt, mit guten Beugniffen, wunfcht Stelle für die Ruche. Bu erfr. Lagaretbitr 3, Q. 11. von 8 Zimmern ift zu vermiether Rühlenstraße 51, D. 2.

Citte Fratt, bie gute Empfehlung hat, wünscht eine Stelle als Sommerfrau. Abr.: Dorpater Strafe Rr. 57, Du. 11.

1 junges Mabchen, 300 ruffich u. polnisch fpricht, mit gute geugniffen, wünfcht Stelle für Stube u erfragen Lagareibftraße 8, Du. 11 Gin Madden mit guten Zeugniffen fucht Stelle fur Ruche u. Stube. Bu erfr. Gertrubstraße 29, Du. 19.

Ein Madchen mit guten Empfehlunger fucht Stellung zu erfragen Re valerftraße M 70. Du. 6.

eine Eftin it guten Attestaten, die gut zu foch refteht, wünscht eine Stelle. Mühler raße Rr. 53 beim Dwornit.

Wohn. Angebote

## Gine Villa

gelegen, wird vermietet. Raberes Toll leben. Boulevard Rr. 2, Qu. 21.

In Clanenftein, 3 Berft von be Gifenbabnitat. Rolenbufen find noch einig

möbl. Dillen

Schriftlich sich zu vertiden an R. Rojen-baum, Rubbahren per Schrunden, oder Riga, Schennenftr. 6, bei A. Dellwig.

Schennenftr. 6, bei A. Dellwig.

Schennenftr. 8, bei A. Dellwig.

Schenner zu dußerst billigen Preisen zu vermieten. Raberes durch die Clauensteinsche Gutsverw., Stat. Rofenhusen.

Aredenz mit Auffat u. Etüblen, offene Bücker-genelle u. 2 Pfelierspiegel. Off. aub R. T. 5618 beförd. d. Exped. d. R. A. Actual. Mabl. n. beigb. Woh.
R. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R. R.
M. T. 5618 beford. d. Exped. d. R.
M. T. 5618 beford. d. R.
M. T. 5618 befo

Rajorenhof. Bina v. 6 g., Obfig., art. Br., Babes. ift au verm. Riga, Raufftr. 18, II, v. 10-2.

in guter Lage wird gegen ein mittelgr. Eut in Auriand od. Livi. eingetauscht. Off. sub R. Z. 5621 empf. d. Erp.d.A.N. Gine Wohnung pon 6 gim. m. a. Birthichaftsbeg. i ju berm. Gertrubftr. 39, Sans Rergali

Rirchenftr. 13 nd eine **Wohnung** von 2 u eine von Bimmer, beide mit Rüche, an äftere aumen zu vermiethen. Ausfauft baf.

(Sine berrichaftl. 2Bohnung, 5 Rimmern, Babes, Raddomy, u. allen Wirtschaftsbequemlicht, eleftr. Bel. (Hodparterre) ist billig zu vermieren Elisabehhrt. 11a, Cu. 10, von 10—12 libr.

nut mit der einsachen (5 g) mit schonem Garten zu verm möhlig, siedt ent.

Pickel, fettig glänzende Haut m Sommer und auf Reisen unentbehrlich! Erfrischt u. belebt Preis Rbl. 1.50 pro Flasche in allen einschlägigen Geschäften. General-Vertretung für Russland: G. Witt, Telephon Mr. 2590.







## Lack-Fabrik, Riga, gegr. im Jahre 1842,

### Sonhlacke für farbiges Sonhwerk, als Imperial-Orême

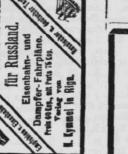
im weiss, schwarz, gelb, braun und bordeaux, Strandschuhglasur, braun und gelb Strandschuhereme, braun und gelb.

Schwarzer Lederlack — Schwarze Lederappretur.

Tuch-, Herren- u. Namen-Carderoben-Ceschäft

Marien-u. Elisabethstr.-Ecke 4a.

nimmt Bestellungen an auf allerlei elegante Herren- und Damen-Garderoben, welche nach



# Verkauf in allen grösseren Droguen-, Leder Schuhwaaren-Handlungen.

der neuesten Façon sauber u. geschmackvoll angefertigt werden. Daselbst grosse Auswahl moderner Stoffe und fertiger Herrenund Damen-Garderoben. Vermiethet elegante

Rock- und Frackanzüge, Solide Preise,

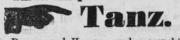
Kirchengut Jelliner Losse in Oberbruch, Kreis Barmalbe, Bahnstation Cieping, Strede Frantfurt a. D. — Eberdwalde gelegen, Gabre mit Landungsfielle an ber Ober ca. 137 Morgen bester Weigenboden, bavon 30 Morgen vorzügl.
Dermielen Riegelei mit anertannt gutem Riegelbrand, foll mit Obetweien, Biegelei mit anersannt gutem Ziegelbrand, soll mit sammlichem lebendem und istem Inventar (Feldbachn) unter iehr günftigen Dypothefenverhältnissen und bei geringer Anzahlung äuserst perkswert verkarkt werden. Offierten unter 20 2642 an die Exp.

# Gewerbe-Verein.

Sonnabend, den 22. April c.:

## Abschied vom Winter. Frühlings Einzug

Begrüssung d. Frühlings durch Ansprache und lebendes Bild.



Die Damen und Herren werden ersucht, in Sommertoilette zu erscheinen Einlass 8 Uhr, Anfang 9 Uhr Abends, Ende 3 Uhr Morg

Entrée; 50 Kop., incl. Wohlthätigkeitssteuer. Die Haus- und Vergnügungs-Commission.

geöffnet bis 2 Uhr Nachts. Sonnabend, d. 22. April a. c.

Eröffnung des Garten-Restaurants. F. Traumann.

Sircus Gebr. Truzzi || Lonnerstag, ben 20. April c., 81/9 Uhr abenbs : Große brill. Borfellung

Internationales Champtonat : Frang. Ringkampf anter Mitwirfung der besten Rin fampfer der Weft. Organistert von dem Professor b Athletis 3. BB. Lebedew.

Preife 5000 Francs. 1. Preis \*500 Frcs., 2. Preis 1200 Frcs., 3. Preis 1000 Frcs., 4. Preis 800 Frcs., 5. Preis 500 Frcs.

800 Fres., 5. Areis 500 Fres.

Ringlampf zwischen Aberg (Welthampton) u. Lurich (Welthampton, Welenberg).

ur gest. Beachtung! Herr Aurich in einem Zeitraum von 20 Min. zu dimpfen, sondern dies zur Entisheibung, in Anderracht bessen, da beiben sämmtliche Aries bekannt sind. Rara. Mli (Ronftantinopel) u. Cyfli

(Galigien). Conftant le Marain (Belgien) Martinow (Riga). Strenge (Champion aus Berlin) u Kruow (allrussischer Champion aus Rosfau).



"Gntenberg" Connabend, den 22. April c.,

Familienabend mit Tang.

Entrée: Mitglieber u. Damen 35 Rop. mbe, burch Mitglieber eingeführte rren 50 Rop. Der Borftand. remde, durch

1 wenig gebr. Drofdte auf Gifenrabern u. 2 Rofpusten für Rauter fieben sum Bertauf Revaler Strafe Rr. 82, Du. 1.

Riga—Pernau S./S. Capt. C. Röhrig, WASA"

günstiger Witterung Salis fend, Freitag, 21. April, 8 Uhr Morgens. P. Bornholdt & Co.,

# Riga — Arensburg.



Dampfschiff

Freitag, den 21. April 1906, präcise 9 Uhr morgens. H. Lærum,



Capt. Ohlsen. Sonnabend, d. 22. April 1906, pracise 12 Uhr Mittags Helmsing & Grimm.

Riga - Moonsund-Reval St. Petersburg. Das Dampfschiff

"Constantin" ept. M. Sillin. Sonnabend, 22. April a.c.

3 Uhr Nachmittags Rigner Dampffdiffahrte-Bofellfdaft.



Täglich 8 Uhr Abends : Auftreten des exquisiten amil

Opecialitäten-**Ensembles** Freitag, d. 21. April Erstes Debut

belle Vallerie. Emil Richard : Soiréen

Smill Michard - Solieell.

Hertiga, den 21. April, abends
81/2 llhr: Lester Fris Renter-Abend!
Reuss Programm. 11. a.: Onlei Bräfigs
Whenteuer in Berlin, von ihm selbs (in Maste u. Costam) erzählt.

Sonnadend, den 22. April, nachmittags 41/2 llpr, im gr. Gewerdehansfaal u. Conntag Rachmittag (3 llhr)
im Hagensberger Commertheater:
Große Schiller u. Schillerinnen.
Vorstellungen von Emil Richard.

Entrée für Schiller 15 Kop., für
Erw. rei, Bl. 50 Kop.

hagensberger Sommertheater. Sonnabend, Conntag u. Montag, abends 8 Uhr. Bollft. neu einflubiert: Der liebe Onfel, Schwant in 4 Aften von Kneifel.

Stadt-Theater.

Donnerstag, ben 2d. April, 1906.
71/2 lh. Senefiz Sondie Konnée. Die berühmte Frau. Luftpiel in 8 Aften v. Franz v. Schönihau und Enflau. Franz v. Schönihau und Enflau. Franz v. Schönihau und Enflau. Freitag. den 21. April, 1906, 71/2 lhe. 28 Noviiti. Jum 1 Ral. Die versunfen. Glocke. Mufitbrama in 5 Aften (nach Gerhart dauptmann) von Deinrich Joellner.

Spinnabend, den 22. April 1906, 71/2 lhe. Trnähigte Preije. Fauft I.

71/2 Uhr. Ermäßigte Preife. Fauft I

Angehommene Fremde. Augenstützene Fremde.

Hotel de Kome. Kammerhere Graf
Berg aus Schloß Sagnih, Sorf Alfred
Tojchfiewicz aus Wilna, Jürft A. Lieven
aus Miau, Naron Nolden aus Lunia,
Baron Kependorff aus Alein Roop,
Oberft Karkewiich nehft Gemahiln aus
Reval, Baron Raybel aus Kelein, Koop,
Outsbeftiger Vieich aus Berlenhof,
Or. mod. Johann Georg Christiani aus
Pernau, Kapitan Drichilien aus Dull,
Lentenaut Beloff aus Keterbürg, etbl.
Khrenbürger W. F. Troefter aus Obessa,
Rausseut Beloff aus Beterkin,
Sohann Frond aus Beterkin Johann
Tojch aus Beterking, Johann Jenner
aus Cherlon, A. J. Kusnezoss aus
Wossan, Beroolmächigter R. Derberg
aus Gadenhausen, Conjul Aberich Deyber
aus Gadenhausen, Conjul Aberich Deyber

Rosfau, Bevolmächtigter R. Herberg 29 4.15 7.25 29via Dwinst 38.06 Acadenhaujen, Conful Diberich Herberg 29 4.15 7.25 29via Dwinst 38.06 Acro 39.06 Acro 3 g, Gutsbefiger G. von Camfon unelftigerna aus Uelgen, D. v. Camfon die Angelein aus Morbus, B. Samjon-diemeilierna aus Morbus, B. von Samjon-Dimmelftjerna aus Hohenheibe, B. von Jur-Möhlen aus Bentendof, Sittor von Obekov aus Kailma, B. v. Blalenapp aus Angofinsk, Georg von Woller aus Maimel Renhof, Steuers Moller aus Wannel: Neuhof, Steutr Jahveltor heinrich Allumenthal aus Schaulen, Bevollmächtigter A. v. Jesten aus Keidani, Arcischef Altfor Mestarold nehft Gemahlin aus Livland, Accisc beamter Arthur Thonberg nehft Gemahlin ous Orenburg, Ing. Paul Rolodowski aus Reval, Dr. Wilhelm Refenitein aus Berlin, Chrenbürger Boris Mjulchfom aus Petersburg, Oberverwalter Joseph Bonewith aus Koneweich.

Dampffdifffahrt.

An Bord des aus Lübed hier einge-troffenen Dampfers "Deutschland", Capt. Ohlsen, befanden fich folgende Paffa-giere: Waldemax Reindorf, A. G. Groffet, Edith Kosenfranz, Martha Kroslew, Diffsigger F. B. D. Boß, Chrendürger Eduard Krause nehft Gemahlin.

Boltstuche, Riefingftraße. Freitag. den 21. April: Bohnen-fuppe, Rinderschnigel mit Kartoffeln, Reis mit Buder und Kanehl, Kaffee, Thee, Mild.

## Fahrplan.

Von Riga.

Ant. Rad Bon 205g. 22 11.16 5.10 8.45 2.05 2.05 8.0 1.15 7.4 5.00 11.00 9.38 4.15 7.80 1.88 10.40 4.38 10.00 11.58 7.40 11.48 Bellin. 8.00 Ls 12.40 6.0 3.30 8.0 5.11 9.0 10.00 8.38 5.10 10.00 6.45 10.51 7.40 1.01 9.41 6.1 1.02 8.0 8.88 7.40 10.00 6.0 4.60 12.0 11.00 8.0 11.05 7.80 4.15 9.35 8.ss 2.ss 10.so 7.s Drel. 10.40 7.06 10,e0 11.se 6.45 7.88 5.s 8.e 5.e 6.a 6.45 7.88 7.40 7.88 7.10 8.a 11.80 6.00 10.00 8.90 7.40 10.00 8.53 10.08 10.— 11.09 3.20 4.32 8.45 9.55 7.40 8.50 9 9.02 10.15 2.— 3.10 5.— 6.10 11.18 12.27 11.05 12.11

7.80 820 1.48 2.85 5.85 6.27 9.43 10.85 1.10 1.55 6.15 7.05 12,20 3.34 8.25 1.10 4.25 9.15 hafen bamm, 12.01 12.46

1)10.50 11 48 1)11.15 12.18 Wajoren-12.— 1.05 bof. 1)12.40 1.38 1) Rur an 4.14 5.18 Sonn- und 6.50 7.53 Feiertagen. 7.26 88 8.42 945 3.27 428 3.51 445 4.46 58 6.29 780 8.06 9.16 7.17 7.34 8.02 8.00 8.15 8.5 9.27 9.5 6.15 6.31

10.27 10.44 11.59 12.15 2.16 2.85 3.80 8.45 7 4.10 4.28 1) 4.36 4.55 5.35 5.66 6.98 6.27 7.13 7.30 8.55 9.15 10.17 10.35 11.18 11.35

1.38 1.55

7.27 7.84 8.13 8.20 8.28 8.85 8.41 8.50 9.38 9.45 9.10.08 10.35 10.37 10.44

12.08 12.15

2.28 2.5 3.03 8.10 3.41 848 4.21 438

12.40 12.57 2.20 2.38 8.34 8.51 4.14 4.31 6.12 6.30 6.50 7.08 8.25 8.42 10.20 10.40 12.01 12.17 12.12 12.30

6.15 6.21 6.40 6.46 7.40 7.46 8.53 8.59 9.30 9.36

berg. 1)12.40 12.46

12.40 12.46 2.20 2.26 <sup>1</sup>) Mur an 3.20 3.26 Sonne unb 3.34 3.40 Seiert. 4.14 4.20 <sup>1</sup>) Mur vor 6.12 6.18 Sonne unb 6.50 6.50 Seiert. 11.05 11.11 12.01 13.07

4.21 4.35 5.48 6.55 6.01 6.10 6.20 6.27 9.08 9.31 10.28 10.85 11.28 11.85 12.20 12.77 1.48 1.55 12.12 12.18 5.45 8.85 3.05 5.56 6.30 9.15 6.50 9.30 12.12 2.55 Zudum.

Fernzüge.

Berlin 3)11.04 8.00 7.15 ()viaMuram-jewo:Königs-berg. 7.26 ()via Muram-jewo:Ahorn-Pofen. 3) Dir. Wigt.. Bag. I./.IIRI. bis und von Birballen. 3)11.05 6,07 12,15 7,5 Bien

10,00 8.37 via Dwinkl. Baridau. 10.05 11.00 Bei Rachtzeiten von 6 Uhr Thends die 5 Uhr 59 Rin. Worg. sind die Rinuten unterstrichen.

## Unfall-Versicherung für Reisende.

Versicherungs-Billets gegen Reise-Unfälle werden in den Bahn-höfem vor Abfahrt der Züge und in allen Agenturen der Versicherungs-Gesellschaft "ROSSIJA" verkauft,

Gebruckt in R. Rues Buchbruderei, Riga, Domplay 11/18,

Mierzu eine Beilage)

an Bord so angenehm gestalten, wie in einem erft-Haffigen Gafthofe. Bum erften Male find bier auf einem großen Cchiffe Rajuten britter Rlaffe eingebaut für zwei, vier, fechs und mehr Retfende, mahrend bie Rammern erfter und zweiter Rlaffe gum größten Teil nur für zwei Berfonen eingerichtet finb. Die Rammern britter Rlaffe find recht wohnlich, wenn fie auch einfacher find, fo jum Beifpiel ein Cofa nicht haben. Gie befinden fich am Achterenbe, mo bie Bmifchenbede liegen. In gefundheitlicher Sinficht ift fur bie Reifenben in jeber Beife geforgt. Auf dem Promenadenbeck gibt es einen eigenen faal, in bem berichiebene Borrichtungen gur Rorpers jum Beifpiel gur Bauchmaffage pfliege, jum Beifpiel gur Bauchmafit, Geefrantheit), gur Lungengnmnaftit, ige (gegen allerlei Tr Turn: gerate u. f. w. aufgestellt find. Der große Speisesaal fast über 500 Bersonen. Wie bie "Amerifa", fo hat auch die "Raiferin Auguste Biltoria" im zweiten Bromenabenbed eine vollftanbig eingerichtete Gafimirtschaft und ein Biener Café, m ieber Rafutenreifenbe noch Relieben effen und trinfen fann. Die Ginrichtung ift von frangofifden Runftlern und Sandwertern hergeftellt worben ; besgleichen ber tofibare Bintergarten. Die Rucheneinrichtung tomm aus Glasgom, bagegen vom Schiffstorper felbit alles aus Deutschland, besgleichen samtliche Maschinen. Die Beleuchtung ift naturlich eleftrisch. Bur Ergeugung bes elettrifchen Lichtes find Dafchinen 900 Pferbefiarten erforberlich; bas elettrifche Rraft-wert einer mittleren Stabt wird taum fo ftart fein. Dai n. St. foll bie "Raiferin Augufte 12. Biftoria" bon Samburg aus ihre erfte Reife nach Rem-Port machen.

humor und Erziehung. Ueber biefes Thema läßt fich Otto Ernft in einer reizvollen Plauderei in ber Gartenlaube aus und bubides Beifpiel bafur an, bag es auch ber fittlichen habiges Seigheit einer in, von es tommt, wenn es empfindet, daß sein Erzieher Humon hat und Versgehungen des Uebermuts, der Unbedachtsamteit und des Leichtsinns nicht krimineller auffaßt, als unbedingt des Leichfinns magt trimineuer auffagt, als invoerigt nötig ift. Otto Ernst, der von Natur etwas zum Embonpoint neigt, erzählt folgende Anekote: Als ich eines Tages auf dem Schulhofe zwischen den spielenden Kindern in meiner Leibesfülle auf und ab ging und ein Glas Wilch zum Frühstüd genoß, stürzte ein Remjähriger mit allen Zeichen ber Erregung auf mich ju und rief: "Gert Lebrer, Baul Lehmann bat eben gesagt: Der Didfad trintt noch 3ch ließ mir Paul Lehmann tommen. Baul Lehmann nabie ichlotiernb und bleich; benn er fannte mich noch wenig. Aber bald genug mochte er meinen Geficht anmerten, baf ich mich in meiner Ehre nich getroffen fühlte; er machte wenigfiens gar nicht erft den Bersuch zu leugnen, und das war schon ein Gewinn. Wir stellten dann gemeinsam fest, wie ich wirklich hieße und daß ich keineswegs "Dicksack" hieße, und dann zog er mit einem Lächeln der Begu leugnen, und bas mar icon ein schämung ab. Dem Denungianten erging es natürlich wesentlich schlechter; er wurde mit Saitre behanbelt und ging mit einem fehr geronnenen Lacheln Baul Lehmann aber hat mir Gerichtsverhandlung nie vergeffen, und als er fpater in meiner Rlaffe faß, benahm er fich, obwohl er fonft ber beste Bruber nicht war, für feine Berin meiner Rlaffe haltnisse geradezu vornehm. Der Humor, ober sagen wir weniger anspruchsvoll : die heiterkeit, ber Froh-finn nehmen uns Erziehern und Eltern bas Rurulische, bas Ranonisch=Benforische, und bas ift einer mahrhaft freien, nicht anarchiftifchen Erziehung wohl nur bon Rugen.

#### Stimmen aus bem Leferfreife.

In dieser Aubrik finden Aeußerungen unserer Lefer über Togestragen aller Art Aufnahme, ohne daß die Redaktion sich far verpfichtet halt, gegen Ansichten, die den ihrigen wider-prechen, polemisch aufzutreten. Doch biebt es unseren Sesern undenommen, sich zu den angeregten Fragen zu außern. Die Redaktion behält sich nur die üblichen Rechte auf Erund des Berkocktese voor Brefigefeges vor.

Bur Bolntednitumsfrage.

(Replif).

Der Artifel "Bur Biebereröffnung bes Rigafchen Bolntechnitums" hat swei Erwiberungen erfahren. Die erfte, bon Brofeffor Bennig, bringt warum es fich fur bie braugen ftubierenben Bolntech niter nicht lobnt, icon in biefem Gemefter beimgutehren. Dieje Auseinanderfetung gur Sache fann nur mit Dant afgeptiert werben. Die andere Erwiderung

lichft angenehme Reiseschiffe, die mit allen erbents von einem "Philister bes alten Bolytechnikums" bebt ber Rebakteur Disot in im Ressort ber Balais- frangofisch predigen. Gleichzeitig wird er das Abends ciferner Eräger und eiserner Saulen bergestellt, ferner Beauchteiten bersehen find und das Leben an mit bem mahlbekannten Schmerzenssschrei, ber nie Bolizei eine Anstellung gefunden habe. Rach den mahl in frangofischer Sprace erteilen. ausbleibt, wenn ber Finger an eine munbe Stelle gelegt wirb. In biefer Beziehung fehlt ber Erwiberung nichts von ben befannten Requifiten, natürlich auch nicht eine finlechte captatio benevolentiae, in Form einer Bestätigung bisherigen Bohlverhaltens fur bas Organ, bas ben ichmerghaften Anruf gebracht hat. Bur Sache selbst bringt die Erwiderung nur Regatives. Alle baltischen hoffnungen bezüglich des Bolytechnikums feien utopiftifch : bas fleine Bauflein ber Profefforen fei außer ftanbe, bas getraumte Elborabo wieber erfteben gu laffen. Ja fogar bie Boffnung auf abfoluten Arbeiteichut und Di Glemente fei utopiftifc. und Riederhaltung ber beftruftiven

Das mare ja eine Antwort auf die gestellte Frage was Reues von der jüngsten Wiedereröffnung des Bolytechnitums zu erhoffen ist. Die trostlose Ants-wort: Richts! Da scheint denn, als bliebe nichts mehr fibrig, als bem Philifter fein Bedauern barüber, baß gefragt worben ift, mit bem noch viel tieferen, und mobl in noch viel meiteren Rreifen mitempfundener Bebauern über bas zu quittieren, mas geantworte

Bir gieben es vor, einen befferen Schluß machen! — bie Ueberzeugung auszusprechen, baß bas fleine Sauflein Professoren benn boch mehr bebeutet und mehr tann, als ber Philifter ihm gutraut, wenn es mit voller Energie will.

### Lotales.

Bom orbentlichen Landtage.

Beute wurde ber orbentliche Landtag, nachbem ihm vorliegenden Fragen fammtlich zum Abschluft gelangt waren, geschlosen.

Der Streif ber Fabritarbeiter

ift bisher auf 34 Fabriten ausgebrochen mit girta 18,000 Arbeitern. Außer ben geftern von uns genannten Fabriten find noch folgende größere vo Streit erfaßt worben : Ruffifch=Baltifche Baggonfabrit, Union, Balgmert, Cellulofefabrit Boflinger, fabrit Frenfinger, Farbenfabrit hendemann, Textit, heffe, Bierede und Leutte, Sonneden, Hartmanns Delmuble, Sellier und Bellot, Lange n. Sohn.

Auf ben Fabriten von Rusnezow und Prowodni wird noch gearbeitet. In ber Mostauer Borftabt wurden gestern einige Buben jum Schließen genotigt. Die streifenben Arbeiter werben burch startes Die litaraufgebot, bas in ben Fabrifrapons tongentrier worben ift, in gaum gehalten, so baß Ausschreitungen und Zwang zur Arbeitseinstellung nicht vorkommen. Die Arbeiten beim Legen ber Geleise für die elektrifce Strafenbahn auf ber Betersburger Chauffee, fo wie beim Bau bes neuen Strafen-Biabufts bei ber alten Alexanderpforte tonnten beute ungefiort ihren Fortgang nehmen. Die Eramwanstation beim Mexandertor ist fiart mit Militär besetzt und auch auf ber Luftbrude ift Dillitar poftiert, bas bie Boffanten am Stehenbleiben berhinbert. Anfammlungen werben nirgend gestattet und man fieht bie Arbeiter in besieren Rleibern mit ziemlich niedergeschlagenen Mienen umberfpazieren. Bie man bort, wollen bie ftreitenben Arbeiter in ber Ertenninis, bag fie burch ben Berluft ihres Berbienftes felbft bie Geschäbigten find, ohne etwas erreichen gu tonnen, - fehr balb, vielleicht icon gar morgen, die Arbeit wieber aufnehmen.

Der Livlandifche Converneur, Geheimrat Eweginzow, hat die Fahrt nach Betersburg unter-nommen, um bem Minister bes Innern einen eins gehenden Bericht über bie Lage in Livland zu er-

Generalmajor Chorunfchefow, belannt burch feine Beteiligung an ber Befampfung ber Unruben in Tudum, hat feinen Abichieb erhalten unter Beförberung sum Generalleutnant. (98. 98cb.)

Chef bes Rigafchen Bentral Boft: Romptoirs bringt gur allgemeinen Renntnis, bag vom 21. April bie Korrespondenz jeder Art aus Riga nach Arensburg unabhängig von ihrer Ber-fendung mit den Bugen ber Riftow-Rigaer und Baltischen Bahn, auch mit dem Dampfer "Ronftantin"

Rr. 88, ift burch ein Berfeben behauptet morben, bag

Polizei eine Anstellung gefunden habe. Rach den Rifhst. Web., die wir als Quelle genannt haben, ift herr Oppotom angeblich für biefe Stellung aus-

Gine zweite Partie Gefangener wurde heute nach Ufti-Dwinst übergeführt.

Berhaftungen und Sausfuchungen find in ben letten Tagen in mehreren Begirten ber Mostauer Borftabt und in Muhlgraben vorgenommen worben. Borfichtemaftregeln. Während ber Arbeitseinstellung werben in jedem Boligeibegirt ber Stadt ein Bataillon Infanterie in Starte bes Rriegs-guftandes mit Rofaten und Maschinengewehren ejourieren. Die Genbarmen ber Gifenbahnstationer aben besonbere Instructionen erhalten für ben Fall,

daß im Eisenbahnwesen Störungen eintreten. Die Peterburgas Lapa, Rebalteur Rahmin iben infolge materieller Schwierigkeiten ihr Er-(R. 2Beb.)

Gin terroriftifcher Morbverfuch murbe, mie das Rig. Tagebl. mitteilt, Dienstog nachmittag fur, por 6 Uhr auf bem Schienenwege ber Bolberaaer Bahn zwijchen Alexanberhalt und ber Station Rorbeds hof, bei ber fog. Annenhöffden Ueberfahrt berübt, Ein heizer ber Saffenhöfer Baumwollfpinnerei, Ruffe bon Geburt und fruberer Grengfolbat, haite im bers gangenen herbit an ben Streiks nicht teilgenommen, sondern die Arbeit fartgeletzt und auch sonst gegen die sozialistischen Umtriebe Front gemacht. Infolges bessen war ihm von den Revolutionären schon im Berbit angebroht worben, er werbe bafur icon Lohn erhalten. Die gurgeit fich aufe neue borbereitenbe, unruhige Stimmung unter ber Arbeitericaft hatte ihn veranlaßt, feine Stellung gu fundigen, um Riga gu verlaffen. Montag hatte er Abrechnung gemacht und Dienstag war ber lette Tag, an bem er in ber Fabrit tatig fein follte. Borfichtshalber verließ er am Dienstag bie Fabrit icon um 6 Uhr. Als er aber bie obenangegeben Stelle erreicht hatte, murbe er bon zwei Morbbube überfallen, die auf ihn vier Schuffe abgaben und ihm wahrscheinlich auch einen Dolchstich verseten. Die Mordgesellen eilten barauf vom Bahndamm hinab und in ber Richtung gur Stabt fort. Als Leute gu ben dwerverwundeten hineilten, fanben fie ihn noch bei Bewußtsein. Er tonnte auch noch mitteilen, bag bie Morb-buben zwei Arbeiter ber Saffenhöfer Baumwollfpinnere Er murbe barauf in bie Station Saffenbo feien. gebracht; leiber konnte ihm bort kein Notverbanl angelegt werben, ba kein Berbanbstoff vorhanden war Ein nach Riga fahrenber Bug brachte ben Bermi ten, ber eine Bunde im hintertopf und fiarten Blutverlust hatte, in bas Eisenbahnlagarett nach Riga. Mus einer auf bem Bahntorper gefundenen Batronenhulfe gu fchließen, icheinen bie Morbgefellen aus Mauferpiftolen geschoffen zu haben. Der einem offenbaren Racheaft zum Opfer gefallene, brave Mann ift verheiratet und hat zwei unmindige Kinder. Sein Rame ift Roftjanow.

Das Opfer eines unglückfeligen Misserkänduisses ift in voriger Nacht der Gefreite Morosow geworden. Als er in seiner Eigenschaft als Führer der Ablösung dei der Rigaschen Korreltions-Arrestanten-Abteilung in Gemeinschaft mit dem Gefängnis-Aufleher die Wachen revidierte und beide vorsichtig gingen, um ihre Anwesenheit nicht zu verstellt. raten, wurde ein hinter bem Baun auf stehender Gemeiner bes Malojarofflawichen Regiments burch bas Beraufd ber Schritte aufmertfam gemacht rief bie Revibierenben an und gab, als er feine Antwort erhielt, zwei Schuffe in die Luft ab. Der Gefreite Morofon lehnte fich in ber Meinung, bag biefe Schuffe einer Ueberfall von Uebeliatern einleiteten, an ben Zaun und verhielt fich, ebenfo wie ber Gefängnisauffeber, fich auf die Abmehr eines, wie er meinte, ihm brobenben Ueberfalls vorbereitenb. Als ber Gemeine ihre Silhouetten unterschieb und immer noch nicht erriet, daß es fich um Freunde handele, icof er jum britten Mal gegen ben Baun, ben bie Rugel burchichlug und Morosow auf bem Fleck totete. Und erfi auf ben Buruf bes Befangnisauffehers erfannte ber ungludliche Schube, bag er feinen Befreiten getotet

Dank. Durch herrn X. von A. W. fünschundert (500) Rubel zu Schulzweden empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

ber Deutsche Frauenbund. Den Reingewinn ber Borlesung bes herrn Wilhelm Riedhoff hat mit einundssünfzig (51) Rbl. und 75 Rop. berglich bantenb empfangen

ber Deutsche Frauenbund. Franen-Berein (gegr. 1818). Die Inhaber chfolgender Loofe:

BeiBe: 340, 347, 350, 521, 681, 1909, 1951, 2187, 2295, 2380, 2381, 2581, 3920. Rote: 709, 805, 982, 1564, 1900, 2016, 2188, 2287, 2301, 2379, 2570, 2934, 3175, 3265, Gelbe: 275, 619, 952, 2562, 2569, 3574, 4839,

werben aufgeforbert, bie auf biefe Loofe entfallenen Geminne bis jum 24. April zwischen 11 und 2 Uhr mittags bei Frau E. Raull, Thronfolger-Boulebard Rr. 23, parterre, abholen gu laffen.

S. Gin beborftehendes Blanetenmanöber am weftlichen Albendhimmel. Bon ben vier mit unbewaffnetem Auge gut ertennbaren Planeten ift zurzeit Saturn am Morgenhimmel fichtbar, übrigen erfcheinen links ben ber Sonne und merben baher abends nach Untergang ber Sonne fichtbar, Der Sonne am nächften befindet fich bie Benus, bann folgt ichrag aufwarts nach links ber Dars und am weiteften ber Jupiter. Diefe brei Banbelfterne vollführen nun in turger Zeit gemiffermaßen ein Manöver, bas mit einer vollftanbigen Umtehr ihrer Reihenfolge foließt und auf welches wir uns hier aufmertjam gu machen erlauben.

Da die genannten 3 Planeten fich zurzeit nur cheinbar in der Nähe der Sonne, in Wirklichkeit aber weit hinter berfelben befinden, fo erfcheinen fie nicht in bem Glange, ben fie zu anderen Beiten er-reichen tonnen, auch wird bie gange Ericeinung burch bie bon ber naben Sonne veranlafte Dammes und ben Monbidein noch mehr beeintrachtigt.

Die folgenben Daten find nach altem Stil mittlerer Betersburger Zeit gegeben. Am 20 April gest die Sonne 8 Uhr 7 Min. unter, ihr folgt die Benus um 10 Uhr 5 Min., der Mars 10 Uhr 15 Min., der Russ 10 Uhr 15 Min., der Zugiter 10 Uhr 45 Min. Alle diese Derechten gich am Fixsternshimmel nach links, der diese di keils wegen ber eigenen Bewegung, teils infolge ber entgegengelesten Bewegungsrichtung ber Erde, am flärsten die Benus, am langlamften ber weit enti-fernte Jupiter. Demnach überholt die Benus zuerst April ben Mars, mobei fich beibe bis auf 1/4 bes icheinbaren Mondburchmeffers nabern, bie Benus aber gunachft unterhalb bes Mars bleibenb, mabrend ber Jupiter noch links bon ihnen, faft in ber Mitte zwischen ben Plejaden und Albebaran, bem hellften Sterne bes Stiers, fteht.

Dann holt bie Benus am 30. April ben Jupiter ein, etwa 2 Monbburchmeffer weit aber ihm binmeggebend, mobel Benus, Jupiter und Albebaran fast in geraber Linje fieben, ber Dars aber eiwas nach rechts gurudgeblieben ift.

Am 5. Mat enblich holt auch ber Mars ben Jupiter ein, während die Benus weiter nach links vorgeeilt ist, ber Albebaran aber, als ruhender Bunkt ber Erscheinungen Flucht" feinen Stanb behaltend, jest rechts sieht.

Damit ift die Umstellung vollendet. Die Benus,

bie anfangs am weitesten nach rechts und am niedrigsten stand, sieht jest am höchsten, mahrend ber Jupiter, der früher die höchste Stelle links einnahm, jest auf die tiefste links gelangt ist. Eisenbetonkonstruktionen. Man berichtet uns t

Bur Befichtigung ber Reubauten in ber im August v. Jahres teilweise burch Fener gerfibrten Fabrit ber Aftien-Gesellschaft A. Wolfschmibt hier, fanben fich am 12. April auf Einladung bes herrn Dipl. Ingenieur 3. Rnoll als Berireter ber ausführenben Firma Bapp u. Freytag, A.-G., ca. 60 herren, Architefien, Ingenieure, Bertreter induftrieller Etablifements, von ftabtifden und Staatsbehorben ein, die mit Intereffe bie Musführungen biefer mobernen Bautechnit Mugenschein nahmen. Diefe Reubauten find feuerficher in Gifenbetontonftruttion ausgeführt. In Riga tam biefe Bauweise zum erftenmal in großem Umfang gut abgefertigt mirt der Spigmarke:
In der Beformierten Kirche wird Sonn = beute im Zeichen des Eisendetons pegr. g Die Redakteure des Rishfik Westnik", vom 18. April, tag, den 23. April, herr Pastor Brusch weiler Innenkonstruktion eines 4-geschossigen hauptgebäudes, aus Moskau um 10 Uhr deutsch und um 2 Uhr Decken, Träger und Saulen, wurden ohne Anwendung

Die heutige Technit erlennt Ausführungen mit eisernen Trägern und Säulen, die nicht durch Um-mantelungen besonders geschützt find, nicht als feuer-sicher an, da sich die Träger und Säulen im Feuer infolge ber barauf rubenben Laft burchbiegen baun einstilften. Beim Eisenbeion liegen Runds eisenstäbe im Innern bes Beions, find baber gegen bie Einwirkungen bes Feuers geschütt, mahrend ber Beion felbft burch Feuer feine Beranberungen ers leibet.

Die Ronftruftion ber Zwischenbeden im porer wähnten Hauptgebaube ift noch besonders interessant, weil fie für eine außergewöhnlich hohe Ruglast von weil sie für eine außergewöhnlich hohe Ruglast von 2400 kg pro sweier (680 Aub pro szaden) berechnet ist. An die Besichtigung schloß sich eine Belastungsprobe an, die mit 5000 Aub Grand vorzenommen wurde. Bei der normalen Belastung von 2400 kg pro sweier zeigten die empfindlichen Apparate eine Einsentung der Decken und Balken von 0,4 Millimeter. Dieses hervorragend günstige Resultat zengt von einer gewissenhaften und soliden Ansstührung der Arbeit.

der Unfere Stadt hat die neue Bauweise ein bes sonderes Interese, da sie wegen der verhältnismäßig billigen Beschaffung der dazu nötigen Maierialien schon im Bau billiger ift, während Unterhaltungsstoften bei ihr ganz fortfallen. Im Interesse des Baupublitums ist dager dem Eisenbeton eine reichliche

Anwendung nur gu munichen, Aus bem Bureau bes Stadttheaters wird uns mitgeteilt : Das Dufitbrama "Die berfun fene Glode" nach Gerhart Saupimann von Seinrich Boellner wirb nach forgfältigfter Borbereitung nunmehr morgen, Frettag, jum erften Dal in Szene gebn. Um Connabend Abend 71/8 Uhr, wird Fauft 1 erster Abend und Sonntag-Rachmittag 2 Uhr Faust I zweiter Abend noch einmal bei ermäßigten Breisen zur Auffährung gelangen. Am Sonntag-Abend findet die erste Wieder-Am Sonntag Abend holung von "Die verfuntene Glode" und am Montag die Erstaufführung bon Mar Dregers Schaufpiel "Der Probetan bibat." Theaternachricht. Frau hermine hoff mann und herr herm. Jablowter haben soeben mit

ber Direttion ber Reuen tomifden Oper in Berlin einen Bertrag unter glänzenden Bedingungen abgeichlossen, der beibe für ein zweimonatliches Gasispiel
im Juni und Juli baselbst verpflichtet.

Lettische Besucher bes beutschen Stadt-

theaters brachten bem Belbenienor Rurg-Stolgenverg mahrend ber Aufführung von Bagners Gotter-dammerung einen Lorbeerkrang nebst poetischer Bibmung in lettifcher Sprace bar.

268 Arbeiter paffierten gestern Riga und be-gaben fich mit ber Eifenbahn von Boloht nach Mitan. Heber bie Begründung eines generwehr: orchefters, bas am vergangenen Sonntag jum erften Mal an bie Deffentlichkeit trat, geht uns von intereffierter Seite nachliehendes Gnachten eines Fach-

Bor einiger Beit bat fich ein Romitee gu Bwede gebilbet, nach bem Morhilbe anderen "Bor einiger geit gat jag ein konnter großflädte, für die verschiebenen hiefigen Freiwilligen Feuerwehren ein eigenes, gemeinschaftliches Blasmufits Orchefter zu organisieren, bas zunächst bei den Paraden, ben Bereinsfestlichkeiten, bei der Beerbigung von Mitven Vereinszeilichteiten, dei der Beerdigung von Mit-gliebern den Feuerwehr z. die Mufit auszuführen hat, bei Bedarf aber auch durch Beranstaltung besierer Unterhaltungskonzerte in den Dienst des Publitums treten soll. Dieses Orchester hat gegenwärtig seine Tätigkeit ausgenommen und absolvierte am Sonntag, ber 16. April t. im Garten bes Schutenvereins von ben Mitgliebern biefes Bereins und einer Angahl ge-labener Bersonen ein Brobetongert, bem Schreiber biefes als erbetener Expert beimohnte. Das Orchefter gablt ca. 30 Blafer und bot eine Reihe recht annehm barer Leiftungen. Mariche, Tange und fonftige volls-tumliche Mufit gelangen babei selbstverständlich am befien. Aber auch schwierigere Aufgaben, wie die Athalia-Duberture von Menbelsjohn ober ein Czarbas pon Delibes, murben befriedigend ausgeführt. Bei anderen anfpruchsvollen Dufiffituden trat freifich auch manches Unfertige jutage, was wohl in ber Rurge ber Frift, welche zu ben Proben verfugbar gewesen ift, seine Erflarung findet. Die Bejetung einzelner

# Roman feuilleton

"Rigafchen Rundschau".

Beimliche Bfabe. Roman bon Rathe bon Beeter.

Samstag. Abenb. heute muß ich mein Tagebuch noch einmal bor-nehmen, bas tann ich nicht bis morgen laffen. 3ch Schreden muß ich mir erft bon ber Geele ichreiben, fouft tann ich tein Auge gumachen. Denichenschicffal ift boch eigentlich etwas gang

beangftigend Unficheres. Man weiß nie, mas ber nadfte Augenblid bringen fann, immer ichmebt man über bem Abgrund, ein Lufthauch und bas leichte Lebensblatt wirbelt in bie Tiefe.

Run, Gott fel Dant, es ift biesmal noch leiblich

Mir wird noch gang talt, wenn ich es mir über-

Bie frijch, trofivoll und forglos fuhren bie brei herren heute nachmittag vom hofe ab. Die feurigen hollmisichen Pferde tangelten fo mutig und froblich bahin, feinem von uns fam der Gedante, daß biefe brei blubenben, reichen Leben bem Berberben ents gegenfuhren, baß auf ben wiehernben, bahtniagenben Roffen Weifter Tob fipe und hohnisch bie Senfe prufe, ob fie zur frifden, frohlichen Mabb icharf

Dem Simmel fei Dant, fie war nicht icarf genug,

fie ftreifte nur bie martigen Salme.

Beibmannsheil batten wir ihnen gugerufen, wir brei jungen Damen. Tante Miranda mar im Bimmer geblieben. "Alte Frauen erfreuen fich teiner Jägersompathien," sagte fie lächelnb, "man muß fich öffentliches Mergernis ju erregen. Wenn nachher ber Bod allen breien entgeht, ichieben fie es er alten Tante Miranba in bie Schube. Den beuemen Enticulbigungegrund will ich unferen Jagern

bollnb bie Berren wiberfprachen nicht. Dit Cante

ungezogen gemefen, blieb alfo mit bem Rottopfchen geben

gu Haufe.
Auf bem Heimwege, turz vor bem Gutshause, tommt uns Werminghoff entgegengesahren. Sonst reitet er stets. Ich sah diese Abweichung von der Regel mit Verwunderung und hatte gleich das Befuhl, es muffe eimas vorgefallen fein, befonbers ba

"Indbige Frau," sagen an.
"Onddige Frau," sagen er, "ich möchte Sie barauf und Geschärlichkeit entwickelt, die man dem lungen, varbereiten, Ihrem herrn Gemahl ift ein Malheur passiert. Nein, nein, nichts Ernsthaftes! Die Hollwisschen Bferde sind durchgegangen, und die Hollwisschen Bferde sind durchgegangen, und die Hollwisschen Berde sind durchgegangen, und die Hollwisschen Berde sind durchgegangen, und die Hollwisschen Berde sind durchgegangen stellen. Fräulein errötete. "Herr Werminghoff hat alle Anordnungen getroffen. Er war dem Wagen mit Befinnung und burchaus nicht gefährlich verlegt. 3ch fahre eben nach Rleinbripnic, um ben Canitalsrat ju holen." Dann manbte er fich an unfern Aufscher: "Fahren Sie ichnell mit ben Damen gu!"

Gin furger Brug, ben mohl feine von uns erwiderte, und bann fagten wir nach entgegengefetten Geiten auseinander. Trubel gitterte am gangen Rorper, rang bie Sanbe und jammerte vergwe "Er hat gewiß nicht bie Bahrheit gefagt, ich finde meinen Being tot!"

Tante Miranda und ich rebeten ihr gu und fuchten fie zu beruhigen, aber beimlich bebten wir ebenfo angitvoll wie fie. Auf ber Steinterraffe erwartete uns Dore mit ber-

weinten Augen. Es mar ein Segen, bag er Trubel porbereitet hatte, bei Dores mirrem Gemaich und Gejammer batten fie Echred und Angft fonft getotet. und an Tante Mirandas Sand eilte fie gu ibm.

Miefe und ich hinterher. Miefe, gang treibemeiß, padte mich frampshaft am Arm. Ich fann tein Blut seben. Wenn ich Ohnmächtige sebe, werbe ich auch ohnmachtig! 3ch tomme nicht mit. Bringen Sie mir Rachricht, wie es brinnen fieht!"

Miranda geben sie alle brei ehrlich um, benn jeber die Ueberraschung angesichts bleses Bekenntnisses. Die nur immer um sein gebrochenes Schüsselbein, und ob gebolt worden, von dort wurde er dann hierhervon ihnen hat sie lieb. So suhren sie denn ab und barmberzige Schwester, deren ganzes Leben der ihn die Narbe im Gesicht auch nicht entstellen wird. kommen.
wir ließen auch unsernen Bagen anspannen und leidenden Menschen Wenschen wirdlesten siehen der ihn die Nann empfindlich und eitel ist! Und Aber das dauerte lange, und mittlerweile marterle machten bie tagliche Spazierfahrt in ben Balb. Blut feben und wurde ohnnachtig, wenn andere ohn- heute ohne Fraulein und Deini, benn letterer war machtig wurden! Etwas Originelleres fonnte es nicht

> 36 fagte fein Bort, fonbern nidte ibr nur ftumm und ftarr gu, ber tattraftigen Camariterin! An Der Ture bes Schlafzimmers tam mir Tante

sein Gesicht einen aufgeregten, gespannten Zug hatte. etwas nicht in Ordnung. Glücklicherweise scheint es Eine Sekunde zauberte er, bann winkte er unserem im ganzen leiblich abgelausen zu sein. Fraulein Rutscher und hielt seinen Wagen an.

Anordnungen getroffen. Er war bem Bagen mit ben Berletten begegnet und begleitete fie ber. Er hat mich und Damfell nur tommanbiert gur Silfe, und als Mamfell fich ungeschieft benahm, übertrug er mir alles allein. Unter seiner Leitung ift es kein Berbienft, bas Richtige gu tun."

Dabei leuchteten ihre Mugen, und ihr Gefichiden glubte wie eine Rofe. Tante Miranda marf einen furgen prufenben Blid auf fie, feufgte ichattenhaft leife, nidte mit bem Ropfe und fagte: "Ja, ja, er verfteht fich auf alles. Bo ift ber zweite Batient?"

"Auf feinem Bimmer. herr Berminghoff meint, er hatte nur bas Schluffelbein gebrochen. Er hat ihn untersucht, und was zu tun war, babe ich getan Auf ber Bade hatte er eine tuchtige Schramme, die habe ich ausgemaschen und verbunden. Er liegt nun im Bett, ich glaube, er fiebert etwas, aber bas ift mehr Aufregung ale Bunbfieber."

"Ich werbe ju ihm geben und mir ben hergang ber Geschichte ergablen laffen," fagte Tante Diranda. "Dein Reffe ift fdmach, ber barf nicht fprechen, aber Georg icheint ja meniger mitgenommen gu fein. 3ch tomme nachher Bericht erftatten."

bas nennt man bas flarfere Beichlecht ! Freilich, jeber ift auch nicht fo weichlich!"

Dazu leuchteten ihre Augen wieber felig auf. Sie bachte an einen anberen, ber immer bas Richtige Ihr war biefer Ungludsfall ein Gludsfall, traf. An der Türe des Schlafzimmers kam mir Tante Miranda mit der kleinen Feuerkille entgegen. Er ist jets schon dei Bekinnung, hat ader überall ibr gar nicht mehr so schroff und fremd begegnen, wie seinen und Beulen, und mit dem linken Arm ist wie seither, sie hatten Stunden der Angst und Songe nicht in Ordnung ihr gar nicht mehr so schroff und fremd begegnen, wie seither, sie hatten Stunden der Angst und Songe nicht in Ordnung Mitschlieben gestellt hatte. Dann rieb er sich gemütlich die darie wollend zu und antwortete auf unser bringenden wie seither, sie hatten Stunden der Angst und Songe nicht in Ordnung Gildschlieben gestellt hatte. Dann rieb er sich gemütlich die darie wollend zu und angestellt hatte. Dann rieb er sich gemütlich die darie wollend zu und angestellt hatte. Dann rieb er sich gemütlich die darie wollend zu und antwortete auf unser wohlt. miteinander verlebt, bie binben fefter als Stunben ber Luft und Freube.

> Am folimmften foll es ben Baron von Sollwig getroffen haben," wendete fie fic an mich, und unter ben halbgefentten Libern trafen mich bie grunlichen Mugen mit forfchenbem Blid.

> Daburch hielt fich meine Faffung beffer, als fie es sonst bei biefer Mitteilung getan hatte, und es klang nicht nach atemloser Seelenangs, die ich freilich auch nicht fühlte, als ich fragte: "So? Was hat ihn denn betroffen, und moher miffen Gie es?"

Der Ruischer, ber bie Berren herbrachte, bat fo ungefahr ben bergang ber Sache ergablt. Die wilben Sollwissigen Pferbe hatten furz vor bem Rentegvousplat vor einem auffleigenten Bolt Rebhühner ge-icheut. herr von Hollwis, ber fich eben eine Zigarre angundete, mar außer ftande, die Bugel noch ju paden, bag er Gewalt über bie hinfturmenden behielt. Im Moment jogten fie in ben Graben, ber Bagen fturgte, unfere beiben Berren und ber Diener murben binaus gefcleubert und ber Baron Sollwig noch ein Enbe mitgeschleifi. Dann haben ein paar Manner, Die gerabe in ber Rabe arbeiteten, Die Bferbe aufgefangen und bie icon am Rendezvousplat versammelten Berren find bingugeeilt. Baron Sollwig hat eine Ropfmunde gehabt und ift befinnungelos gemefen, man hat ihn auf einer Tragbahre nach Klodenau gebracht. Der Diener ift ber einzige, bem nichts geschehen ift."

Das maren bofe Rachrichten. Die Sorge ging burch unfer Saus und burch unfere Bergen, besonders ba ber Canitaterat auf fich warten ließ. Werminghoff mit Bachricht, wie es brinnen sieht!" Die kleine Feuerlilie lächelte ihr nach. "Das gnädige ba ber Sanitätsrat auf sich warten ließ. Werminghoff und Bei In all meiner Aufregung überwältigte mich boch Fraulein wird nicht viel von ihm ersahren. Er jammert kam ohne ihn zurud. Er sei schon nach Riobenau mittel."

Stimmen bedarf einer Berbefferung. Gineu gludlichen

Griff hat ber Organisationstomitee bei ber Bahl bee

Aber bas bauerte lange, und mittlermeile marterie uns alle bie Unficherheit, wie groß ber Schaben fei,

ben unfere herren genommen hatten. Enblich traf er ein, fpinbelburr und behanbig wie neulich, aber zugeknöpft und schweigfam, volltommen unböflicher Berufsmensch, bis er alle Untersuchungen angeftellt hatte. Dann rieb er fich gemutlich Sanbe, trant fein Glaschen Rotwein, nidte mir mohls wollend zu und antwortete auf unfere bringenben "Na, fo'n fleines Loch hat ber Baron im Kopf und ein Bifchel haare toftet es, aber gefährlich ift es nicht. Die Glieber ein bischen geschunden, aber sonst heil und gang, feine eblen Teile verlett. Bloß ein bischen bie Gebanten burcheinanbergeruttelt. Sinb aber ichon wieber in Ordnung — fo'n bider, martisicher Schabel veriragt 'nen ordentlichen Buff! In acht Lagen fann er fich wieber bei Ihnen melben!"

Das war nun zwar für unfere freundschaftlichen Gefühle fehr beruhigenb, aber uns lagen unfere herren boch naber, und bas fagte ich auch. Er blinzelte mich liftig an. Ja, ja, aber alles ber Reihe nach. Der Baron war mein erster Patient,

über beffen Befinben mußte ich alfo auch bas erfte Bulletin ausgeben. Mit ben anderen ift es ebenso-menig gefährlich. Herr von Reet hat fich ben Arm ein bischen verrentt, und hie und ba 'ne Beule, sonft ift alles flar und normal bei ibm, na, und ber Leutnant fann funftigbin mit einer Comarre renoms mieren. Cipt famos quer aber bie Bade, gang martialifch! Alle jungen Dabchen werben benten, er habe studiert, und sich in Demut von seinem ersleuchteten Geist beugen haha! — Schlüsselbeinsbruch, nicht ber Nebe wert — macht sich sein davalleristisch und reicht gerade aus, um sich ein diechen interessant zu machen und von Fräulein Miese bermohnen gu laffen. Die Damen fehen alle ans gegriffener aus als die Patienten. Tante Miranda, laffen Sie eine Ranne voll Balbriantee aufgießen, das beruhigt bie Rerven. Sie, fleines Fraulein, tonnen noch ein Enden aufs Felb laufen. Luft und Bewegung find immer die besten Erfrischungs-(Fortfepung folgt.)

herrn Frig Butti jum Leiter bes Orchefters getan. herr Butti, ber sich fruber icon in tleineren Kreisen als inchtiger und umfichtiger Dirigent von Blafer-tapellen bekannt gemacht hat bewährte fia auch biesmal. Er birigierte ruhig und ficher, zeigte geschmad-volle Auffaffung und bewies burch die Zusammenfielling bes Programms, welches auch zwei schweibige Märsche seiner Komposition enthielt, das Bestreben, allzu ausgefahrene Gleise zu vermeiben. Das Orchester verspricht unter bieser Leitung seinen Zweck

Mns Domesuas gelangten folgende Telegram an bie Borfe: 20. April 7 Uhr — Min. morgens.

20. April 7 Uhr — Min. morgens. Schwacher SSD.-Bind. Barometer am 19. April 8 Uhr abends 29,97, am 20. April 7 Uhr morgens 29,98. Abermometer 5,0 Grad Reaumur Märme. Himmel wolkig. Gestern Rachmittag dichter Rebel. Unschwiede Berfolgte Tiere. Der Frosch ist ein Insettenvertilger ohnegleichen; Fliegen, Müden, Motten, Schmeiterlinge, Erbsside, Larben u. i. w. sind seine Speise. — Die Kröte bertilgt in Särten und Feldern bei ihrer Geströßischeit unslaublische Mennen Gelbern bei ihrer Gefrafigfeit unglaubliche Mengen Regenwurmer, Schneden, Rafer, Larven, Raupen u. f. w. und wird von Garinern absichtlich in die Garten verfest. - Ferner ift nutlich ber 3ge I, er meiftens von Maufen, fleinen Ragetieren, G und Begichneden, Engerlingen und bergleichen mehr lebt. — Die Blindschleiche, welche ber blobe Bolksglaube für giftig hält, ist ganglich unschäblich, aber als Insekenbertilger hervorragend. — Beiter ist der Marienwürmchen als unermüblicher Blattlansvertilger zu rühmen. — Der Maulwurf ist ebenfalls als Berzehrer von Ungeziefer nühlich. Wird er den Gartnern läftig, so moge man ihn aus ben Garten entfernen. - Alle Beje Thiere verbienen Schonung. Unfere eifrigsten Gebilsen bei der Inklektenvertisgung aber sind und bleiben die Singvögel. Sie verdienen taber gang besonders die Schonung und unseren umfassenden Schutz, namentlich während ihrer Brütezeit.

M. K. Banberung über ben Dünamartt. Rhabarberstauben treten jeht schon häusiger auf, halten sich aber noch immer auf etwa 15 Kop. pro Pfund. Hur junge Karotten werden 15 bis 20 Kop. pro Bündchen gezahlt. Spargel ist jeht billig, da das Pfund zu 20 bis 50 Kop. zu haben ist. Bohnen tosten 80 Kop. pro Pfund, Gurten 10 bis 15 Kop. Stud, Tomaten 15 Rop. bas Baar, Storgoneren und Erbbirnen je 10 Rop. pro Bfund, rober Rurbis wird geschnitten ju 5 Rop. pro Pfund verlauft. Blumentohl ift ganglich verschwunden ober nur noch Blumentogt in ganztich verschwunden oder nur noch in wenigen ganz ausgewachsenen Exemplaren vorhanden. Morcheln werden billiger, so daß auch die Bestigerin eines minder gut gesüllten Portemonnaies baran denten kann, ihren Mittasktisch durch diesen Frühjahrspilz zu bereichern. Auf dem Fischmarkt kostet immer noch recht seltener hiesiger Lachs in ganzen Exemplaren 80 Kop. die 1 Abl., geräuchert 11/3 Abl. pro Pfund, dansen semblaren konten Windunscher Lachs ju 60 Rop. und ebenbaber frammenbe Lo forelle zu 40 Kop. pro Pfund vor. Ssigen und Brachse werben mit 25 Kop., Sechte mit 15 Kop. pro Pfund bezahlt. Für Butten von 1 Fuß Durchmesser wurden 50 Kopeten bon 1 Fuß Durchmeffer murben 50 Ropeten geforbert, für tleinere gafite man 25, 10 unb 5 Rop. große Strömlinge tofteten 30 Rop. 15 Rop. pro Band. - Auf bem Geffügel: markt sind Hallen etwas billiger geworben und kosen 80 bis 60 Rop. pro Stad, dagegen erzielt ein Paar Reuchel noch immer den statlichen Preis von 1 Abl. 80 Kop. bis 1 Abl. 30 Rop. Enten kosien 1 bis 1½ Abl. und Kassuchen 3½ bis 5 Abl. pro Stad. Italia, die nur noch die Ende dieses Monats auf bem Martie bertauft merben burfen, erzielten 60 Rop. bis 1 Ribl. 60 Rop. — Die Engrospreise für frisches Fleisch ftellten sich — pro Phund gerechnet — wie solgt: sur Kinderviertel 11 bis \$14\sqrt{2}\sqrt{8}\text{Rop.}, für Kälber im Fell 11 bis 15 Rop. und für Schweine hiesger Zusuft 16\sqrt{4}\dagger bis 18\sqrt{3}\sqrt{8}\text{Rop.} Lämmer fehlen Bei ben Gartnern tann man geschnittene Spaginthenbluten gu 5 Rop. und fürger geratene noch

Regept gu Beeffteats: Um folche fehr gart und weich berguftellen, entfernt man gett und Sehnen, flopt fie, ichneibet fie in fingerbide Scheiben und legt fie über Racht in feines Olivenol. Bor bem Bubereiten werben fie mit Lofdpapier entfettet, falgen und gepfeffert und auf beiben Seiten raich gebraunt; man ferviert fie mit Sarbellenfauce.

öffentlichen Meiftbot gelangt Begirtsgericht am 9. September c., um 10 Uhr vor= mittags, bas bem Unterftupungsverein "Gegenfeitige Silfe" gehörige, im 2. Quartal bes Beteraburger Stadtteils, an ber Toten= (jest Torgelichen) Strafe sub Bol. Rr. 422 und 424 (Gruppe 24 Rr. 42) belegene Immobil.

Diebftahl. Der an ber Antonienftraße Dr. 10 wohnhafte Burger Friedrich Rittig zeigte an, baß gestern, etwa um 5 Uhr nachmittags, aus einer unter ber Parabetreppe belegenen und mittelft Rachichluffels geöffneten Ablegetammer brei Belogipebs geftoblen morben feien, con benen eines im Berte bon 190 R. ihm, das zweite im Werte von 150 Rbl. dem Kauf-mann Gustab Rustenberg und das britte dem Groß-britannischen Untertan henry Bett gehöre. Der Wert bes letteren fann megen Abmefenheit bes Gigentumers

Brandichaben. Die geftern Abend um 61/4 Uhr ftattgehabte Alarmierung ber Feuerwehr für ben britten Brandbegirt, murbe burch einen geringfügigen Brand im Saufe von Dahl, auf Dreylingsbuich 142, peranlaft. Das Feuer war bei Ankunft ber Feuer-wehr bereits unterbrudt.

Brodenfammlung bes Bereins gegen den Bettel. Die Bewohner ber Diablenftrage, bon ber Alexanderstraße bis gur Oreler Babn, ber großen und fleinen Demaftrage feien barauf auf= mertjam gemacht, bag ber Brodenmagen m or gen bie genannten Strafen befahren wird, um pon ben bort mobnhaften Sausfianden, die fich bagu bereit erklart haben, die Broden jum Beften ben Bettel abzuholen. bes Bereins gegen

Unbestellte Telegramme bom 19. April. (Bentral - Telegraphen - Bureau.) Ring, Samara. — Schilinsty Carribna, Itaterinofflam. — Raluswety, Baridan. — Muria, Driffa. — Rofenect, Saliemunde. — Friedmann, Aftrachan. — Banto, Chartow.

Frequent am 19. April. Stadt : Theater am Abend . . 547 Berfonen. Birfus Truggi am Tage . . . . Birfus Truggi am Abend . . . 85 Barteté Olympia . . . . .

Onittung.

Für die Witwe Reumann (fiehe Rr. 87) gingen ein von: K. 1 Rbl., Beh 2 Rbl., E. 1 Rbl. A. B. 1 Rbl. Zusammen 19 Rbl. 60 Kop.

Beitere Gaben nimmt entgegen die Expedition.

Ralendernotiz. Freitag, ben 21. April. — Imar. — Elmar. — Sonnen-Aufgang 4 Uhr Ilmar. — Elmar. — Sonnen-Aufgang 4 Uhr 32 Min., -Untergang 8 Uhr 9 Min., Tageslänge 15 Stunden 37 Minuten.

**Betternotia**, bom 20. April (3. Mai) 9 11hr **Worgens** + 13 Gr. R Barometer 763 mm Winb : SD. Trübe. 2 Uhr Radm. + 14 Gr. R Barometer 764 mm

Betterprognofe für ben 21. April. (4. Mai.)

Bind: SD. Bewölft.

Bom Bhufifalifden Soupt . Dbfervatorium in St. Betersburg. Warm. Regen.

Totenlifte.

Brastowja Alegejewna Stepanowa, am 17. April zu Riga.

Margarethe Schult, geb. Westermann, am 16. April gu Petersburg. Freiin Lyba von Roenne, am 15. April zu Popen.

Diatonifie bes St. Betersburger Diatoniffenhaufes Bilbelmine Grofeffift, 85 3., am 18. April

gu Betersburg. e Schaffé, 79 3., am 17. (30.) April in

Charlotte Relch, am 17. April zu St. Betersburg. Broturift Carl Lobach, am 16. April zu Beiersburg. Carl Toensmann, am 15. (28.) April in San Remo.

Dandel, Berfebr und Induftrie.

Die Samburg-Amerita-Linie hat, bem Berl. Tabl. Aufolge, einen großen Teil ber bisher im banifchen Befth gewesenen Aftien ber Ruffifch = Oftafioftifen Dampfichiffahrts = Rompagnie erworben. Die genannte ruffifche Gefellicaft vermittelt befanntlich ben Berteb zwischen Walabimofint und ben dinefischen sowie ja omifchen Bafen, wofür ihr feitens ber ruffifden Re gierung für die Dauer von zehn Jahren eine Sub-vention von 750,000 Rbl. jährlich gezahlt werden soll. Die hamburg-Amerika-Linie unterhält zurzeit eine Linie, die nach Shanghai und ben japanischen Safen, fowie alle vier Bochen auch nach Blabi-

3wifden Reval und Belfingfore ift ber regelmäßige wöchentliche Bertehr burch bie finnslänbischen Baffagier-Schnellbampfer "Brimula" (Rapt. Ryberg) und "Linnea" (Kapt. Dahlberg) eröffnet warben. Bon Helfingfors geht vom 15. April ab jeden Mittwoch und Sonnabend, um '/210 Uhr vor-mittags, und von Reval am 20. April ab an jedem Montag, um 6 Uhr nachmittags, und jedem Don-nerstag um 11 Uhr vormittags je ein Dampfer ab. Baffagier: und Guteranmelbungen werben in Belfing: fors bon Bictor Et und in Reval bon Granberg u. Ro. entgegengenommen.

Menefte Poft. Das Tobesurteil Des Arbeitergerichts

nach ben "Birfh. Web." wird in ben Beitungen fol: enbes intereffantes Dofument veröffentlicht : "Das Arbeitergericht hatte unumftogliche Beweife

1) Beorgif Gapon, nachbem er im Degember 1905 nach Rugland gurudgefehrt war, burch ben Beamten Manuilom mit bem Grafen Bitte in Begiehung getreten ift, bag er mehrere Bufammentunfte mit bem bes Bolizeibepartemente Lopuchin, Gehülfen Ratidtoweth und bem Genbarmerie-Dberfter Beraffimom gehabt hat. Gie berfprachen ihm Unter-ftupung bei Eröffnung ber Arbeiterverbanbe, wenn er ihnen alles, mas er über bie Revolution und bie Revolutionare weiß, ergahlen marbe. Gapon hat Miles ergabit.

2) Am 15. Januar 1906 hat Gapon bem Minifter Durnomo einen Brief gefdrieben, indem er feine vergangene Tatigfeit mahrend bes 9. Januar bereut. Ratichtowety hat ben Brief übermittelt.

3) G. Bapon übernahm ben fpegiellen Auftrag Ratichtowstys und Geraffimons, alle Berichmorungen gegen ben Raifer, Bitte und Durnomo angugeben Bu biefem 3med berführte er einen ihm naheftebenben Menichen fur 25,000 Rbl., um eine Cache angus geben, für 4 Angaben meinte er tann man 100,000 Rbl. erwerben. Im Ramen Ratichtowstys versprach er ihm personliche Sicherheit, falls es heraustommt.

4) G. Gapon war burch bas Manifest vom 21. Ottober amnestiert, er trat mit ber Regierung in Beziehung und erhiclt Gelb und einen Bag auf ben Namen Svebnigty. Er fuhr bann auf furge Beit ins Ausland, fehrte bann nach Beiersburg gurud im Dezember 1905 und ertlarte, bag bie Regierung ibn verfolge, barum muffe er mit einem falichen Baß frage bereitwilligft Aufschub erhalten.

5) Geinen Ginfluß auf ben Arbeiter Dicheremuchin migbrauchend, nahm G. Gapon ihm ben Schwur ab, mit einem Revolver ben Arbeiter R. Betrow gu ibten, weil biefer in ber Beitung Sapons Begiehungen ju ber Regierung aufgebedt habe. Am 18 Februar auf ber Sigung bes Bentraltomitees unter bem Borfit Gapone (Betrom hatte fich geweigert gu tommen) ericos fic Ticheremuchin.

6) Außer 10,000 Rbl., bie Gapon in England erhalten hatte, für bie Ergablung ber Ereigniffe bes 9. 3an., hat er im Commer 1905 von einer Brivat= perfon 50,000 Franten fur bie Arbeiter erhalten. Das Belb hat er ben Arbeitern nicht übergeben.

Auf bem Schauplat feiner Berbrechen ergriffen, hat Sapon alles geftanben und erflart, er habe es für feine 3bee getan. Das Bericht hat beichloffen : Gapon als Berrater,

Brovafator, und fur bie Berichleuberung von Gelbern ber Arbeiter, für die Beschinvfung des Andentens und der Efre der gefallenen Genossen vom 9. Jan. 1905 — jum Tode zu verurteilen. Das Urteil ist in Aussührung gebracht.

Die Blieber bes Berichts. hiernach hat bie noch jest von Betersburg verbreitete Nachricht, es fei anzunehmen, baß Gapon boch noch am Leben fei und fich in Finnland befinbe, febr menig Bahricheinlichteit.

berechtigten nur 770 ihre Bahlfarien im Siabtamt urteilte Bachtin ju 10 und Wiener gu 8 Monaten [ abgeholt haben.

Die jabifden Bablmanner Rurlanbs haben auf einer Ronfereng in Libau einfilmmig Dr. phil. Ragenelfohn gu ihrem Reichstagstanbibaten gemählt. Abminiftrative Giftierung

"Tagabne". Gestern wurde bie hier unter ber Rebaktion bes Rechtsanwaltes Starre erscheinenbe lettische Beitung "Tagabne" auf Befehl bes geitm. Aurländifden Generalgouverneurs v. Boedmann auf Beiteres fiftiert.

— Berhaftung. Gestern murbe im 2. Bolizeis bezirt ber Reuhausensche Bauer Krift Baumann ers mittelt und verhaftet. B. wurbe von ber Golbingen: fchen Kreispolizei als Anfihrer ber Banbe gefucht, welche Marren nieberbrannte und Jamaiden bemos lierte.

weifungen ruffifder Untertanen aus Breugen liefert Libau ebenfalls einen Beitrag. Dem auf ber Charlottenburger Atabemie ftubierenben Sohn eines hiefigen Sausbesitzers, herrn F., ift von ber Berliner Bolizei ein Befehl, binnen 3 Tagen bas preußtiche Sebiet zu verlassen, zugestellt worben, Ein Brotest des Ausgewiesenen, der sich nichts hat zu Schulben kommen lassen und sich von allen politischen Berfammlungen unb Beftrebungen fern gehalten hat, blieb unbeantwortet. herr & hat fich nun nach Dresben begeben, um bort fein Glud gu

versuchen. Betersburg. Das Reichstagsgebäude erhält am 25. April die Kirchliche Weihe. Die Thronrede wird in Anwesenheit Seiner Majestät vom Groffürsten Ronftantin Ronftantinomitich berlefen und von herrn Robitidem, Mitglied ber R .= D .= Bartei, beantwortet werben, wie die Refibengblatter melben.

Lemberg, 1. Mai (18. April). Blattermelbungen aufolge erhielten gablreiche ruffisch = jubische Flüchtlinge von ben öfterreichlichen Behörben die Beifung, Defterreich binnen brei Tagen au verlaffen und in ihre Beimat guruckniehren, ba fich bort bie Berboltniffe beffer geftaltet batten.

Barie. Bur Daifeier in Frantreid. Die republikanische Regierung Frankreichs, die den Arbeitern das Recht auf jegliche Art von Streiks großmütig konzediert hat, dat soeben deutlich bewiesen, daß sie die Rechte der Arbeitswissigen den Ausfianbigen gegenüber ebenfo gewiffenhaft vertritt, und hat gezeigt, daß fie alle Aufreizungen und Ansgriffe gegen die Staatsgewalt mit unnachsichtlicher Strenge abnbet. In Baris wurben im Laufe bes erften Maitages 600 Berhaftungen vorgenommen, wie uns ein beute eingegangenes Telegramm melbet. 150 Bersonen wurden bes Aufruhrs angeklagt unb in Soft behalten. Unter biefen 150 befinden fich 70 Auslander, gumeift Ruffen, bie unver-güglich aus Frantreich merben ausge= wiefen werben. Am 2. Mai murben wieberum gablreiche Berhaftungen borgenommen, bie Streitenbe betrafen, bie bie Freiheit ber Arbeit ftoren wollten. In Lyon und Breft, wo es zu turbulenten Straffen-fzenen tam, griff bas Militär ein und nahm zahlreiche Berbaftungen vor. Baris. Gegen ben Befehlshaber bes in Lens

liegenben Bataillons murbe ein Bombenanfclag

Ans Can Francisco. Die Lage in ber ab-gebrannten Stadt läßt immer noch viel zu wunschen übrig. General Greelen hat 45 Offiziere mit Bers waltungstalent berlangt. Er fagt, eine Rrifis fei über San Francisco bereingebrochen und ber Auszug großer Menichenmaffen bauere fort. Ferner werben gwei neue Erberschütterungen aus San Francisco ge-

Telegramme.

Brivatbevefchen ber "Rigafchen Runbfchau".

Mitan, 20. April. Auf ber feutigen Berfammlung ber Bahlmanner bes Goubernements Rurland murben gu Reichstagsgliebern für Rurland gemablt bie vereibigten Rechtsanmalte Job. Ifcatfte = Ditau unb Rreig= berg = Tudum, fowie Dr. phil. R. J. Ragenel= fohn = Libau.

Berlin, 3. Dai (20. April). Die von ben Induftriellen in Musficht geftellten Musfper= rungen ber am 1. Dai feiernben Arbeiter übertreffen in ihrer Ausbehnung alle Erwartungen. In Berlin allein find bunberttaufenb Arbeiter auf eine Boche und langer ausgesperrt worben. In Samburg, Stettin, Breslau, Leipzig, Sannover unb anberen Inbuftrieftabten haben gleichfalls unerwartet ftarte Aussperrungen ftattgefunden. Die Golibaritat in Rreifen ber Induftrie und bes Sanbels macht einen ftarten Ginbrud. Fabriten, die infolge ber Aussperrungen mit ihren Lieferungen im Rudftanb bleiben muffen, haben bon ihren Abnehmern auf An-

Berlin, 3. Mai (20. April). Der preugische Minister bes Innern hat eine Deputation jubischer Bereine empfangen, ber er erflarte, bag allmählich 5500 ruffifde Juben aus Breugen abgefcoben werben wurben, unter benen fich an 700 mittellofe ober politifd Berbachtige befanben, bie querft ausgewiefen Bahl merben murben.

St. Betereburger Telegraphen-Mgentur. Rigaer Bweigbureau.

Betereburg, 20. April. Angefichts ber Beim febr bes augtlichen Berfonals aus bem fernen Often tonnen bie Mergte, bie nur auslanbifche Univerfitaten abiolviert haben, nur bis jum 1. Juli 1906 in ihren Stellungen bleiben.

Torpat, 19. April. Die Eramen in ber juris ftifchen Fatultat haben begonnen. Sieblet, 19. April. In ber Rafe bes Rrebit=

vereins, mo am 20. April die Reichsbumamahlen staussinden sollten, wurde eine Bombe geschleubert. Bwei hebraer, die die Bombe geworfen hatten,

Cewaftopol, 19. April. 3m biefigen Darines friegsgericht wurde ber Prozes bes Leutnants 3. C. Bachtin und bes Dibshipman Biener verhandelt, bie angeflagt maren, mabrent bes Dezemberauf=

Feftungshaft. Wroll. Der Stubent Maimejen ift verhaftet worden. Es find bei ihm Profla-mationen vorgefunden worden, wodurch die Studenten aufgefordert werden, für die Eröffnung der Universität, für ben politifden Rampf eingutreten.

Der Beamte Tjutrjumow hat bem Souvernements: Lanbichaftsamt ein Projett vorgelegt, wonach bie agraren Bedürfniffe burch Emission einer bauerlichen Bolts = Spar = Pramien = Anteihe befriedigt

Unter ben Mostau paffierenben Reichstagsgliebern finbei ber Befchluß ber Reichstagsglieber beiber Refi= bengen, Duromgem gum Brafibenten bes Reichs-

tags zu mahlen, Unterftützung. Budapeft, 2. Mai (19. April). Ju Königsberg im Romitat Bars fand ein blutiger Zupreil). In Konigsberg zwischen Truppen und Wählern, die die Soldaten mit Gteinen bombarbierten, statt. Das Militär feuerte, woburch 2 Bahler getotet und brei fdmer vermundet murhen

Baris, 2. Dai (19. April). In Anlag ber Berüchte vom Rudtritte Bittes wibmen ber Temps und bas Journal bes Debats bem Grafen Bitte Artitel. Das Journal bes Debats weift barauf bin : baß Bitte in bemertenswerter Aufeinanberfolge bie ihm gestellte Aufgabe, die politische, sinanzielle und loziale Krifis Rußlands zu beseitigen, die eine Folge bes Krieges sei, gelöst habe. Der Temps brudt die Beforgnis aus, bag es schwer sein werbe, einen würdigen Ersat für Witte au finden.

Stortholm, 2. Mai (19. April). Dem Reichstag ift von ber Regierung eine Borlage über die biplomatische Bertretung Schwedens augegangen. Rur in Betersburg und London werben bemnach Gesandte Schwedens fein, in ben anberen hauptstädten aber Berfonen, die ben Titel bon Generalfonfuln haben

Stockholm, 2. Mai (19. April). In ber Dynamitfabrik ber Altiengesellschaft für Lereitung von Ritroglygerin bei Binterriken (?) fanden 3 große Explosionen ftatt. Die Fabrit ift gerfidrt und 4 Arbeiter sind getotet worden. Die Ursache ber Explosion ift unbekannt.

Teheran, 2. Mai (19. April). Die Lage in Seistan hat fich nach ben Unruhen berfchlimmert. Die örtliche Santidistommiffion ift machtlos. Die Krantenbäufer find zerfiort, ber Quarantanering ift burchbrochen, bie Wachmannschaft auseinanbergelaufen. Die Lebensmittel find tener geworben. Die Beft: Epibemie hat fich weiter ausgebreitet. Die einzige Hoffnung fest man auf die heiße Jahreszeit, wo die Sise die Bestbazillen toten werbe. Im herbste muß jeboch bie Epibemie mit großerer Beftigfeit wieber Un ber Grenze von Seiftan tongentrieren bie Englander Truppen, angeblich jum Schute ihres Ronfulates, falls bie Unruhen fich wiederholen follten.

(Bahrend bes Drudes eingetroffen.)

London, 3. Mai (20. April). Die Bant von England hat die Rorm bes Distonts von 31 2 auf 4 Brogent erhöht.

Lette Lofal-Rachrichten. Die Wahl ber vier Reichstags. glieber für Liblanb

heute ftatt. Geftern Abend um 7 Uhr hatten fich die nach Riga gesommenen esinischen und settlichen Wahlmanner bes Goubernements zu einer Borbe-ratung im Rigaer Lettsichen Berein versammelt. Die Berfammlung, auf ber man fich uber bie ju mah: lenben Reichstagstanbibaten einigen follte, murbe bon Bereinsprafes, herrn Rechtsanwalt Fr. Großwalb, eröffnet. Es murbe jedoch beichloffen, bag an biefer Berfammlung nur bie Gouvernemenismahlmanner teilnehmen follten; herr Grofwalb verließ baher bie

Berfammlung. Bon ben efinifchen Babimannern wurben ber Bostimees-Redatteur cand, jur. 3an 3. Tonnis-ion (Gefinbebefiger in ber Roptoficen Gemeinbe, Dörpticher Rreis) und ber Rechisanwaltsgehülfe Dstar 3. Rütli (Dorpat), von ben lettifchen Bahlmannern Rechtsanwalt Rarl 3. Dfolin (Bahlmann bes Rigafchen Rreifes) unb Arvib D. Bremer (Canbwirt, Bahlmann bes Benbenichen Rreifes) gu Ranbibaten für ben Reichstag aufgeftellt. Um nicht lauter Abrofaten in ben Reichstag zu entfenben, ließ man die früher aufgefiellte Ranbibatur bes Rebatteurs ber Latwija, Rechtsanwalt Samuel, fallen.

Rach ber gestrigen vorberatenben Berfammlung verblieben bie Bahlmanner noch langere Zeit bei einem gemeinsamen Dahl im Lettischen Berein gus

Beute fruh um 10 Uhr pormittage fand im Lotal ber St. Johannisgilbe bie Boubernementsmahlber= sammlung gur Bahl eines Reich stagsmit= gliebes bon ben Bauern burch bie Bevolls machtigten ber Gemeinben Liplands fatt.

Gemablt murbe 3. 3. Tonnisjon

Um 2 Uhr nachmittags fanb barauf in ber St. Johannis-Gilbe Die livlanbische Gouvernements-Wahlversammlung in ihrem allgemeinen Beftanbe gur Bahl breier Reichstagsmitglieber flatt. Hierzu waren bie Bahlmanner ber flabifichen Breiswähler, ber Arbeiterwahlmann, bie Bahlmanner ber Großgrundbefiger=Rurie und ber Bemeinbe=Bevollmachtigten ericbienen. Das Babl= refultat mar bei Beginn bes Druds noch nicht bes

(Bahrend bes Drudes eingetroffen.)

In ber allgemeinen Gouvernementswahlberfammlung wurden ju Reichstagsabgeordneten für Livland bie oben genannten, in der lettifchefinischen Borversammlung aufgestellten Randidaten gewählt, und zwar erhielten:

Rarl 3. Ofolin . . 57 pro und 4 contra werhaftet. Det an Feuergesecht mit ben Wachtern, Arrib D. Bremer. 41 " 21 werhaftet. Ostar J. Rutli. 39 " 23 " Es maren mithin alle 62 Bahlmanner bes Goubernements Livland an ber Bablurne erfchienen.

Mus bem Rigafchen Areite erfahren wir, Liban, 19 April. Die Stadtverordnetens ftandes teils untätig gewesen zu sein, teils ihre Ges daß die Krüge in Taurup, Altenwoga, wahlen verlaufen in bölliger Rube. Das Interese walt überschritten zu haben, was namentlich in der Raipen und Ogershof von gut dewassschritten zu haben, was namentlich in der Raipen und Ogershof von gut dewassschrieben, an den Wahlen ist ein überaus geringes, wie schon Bulassungs des Leutnants Schmidt auf den Panzer etwa 15 Mann ftarten Banden überfallen und daraus hervorgeht, daß von sirka 1200 Wahle "Banteleimon" zutage getreten ist. Das Gericht vers beraubt worden sind.

19. April 1906. Bantbistonto für Wechfel, St. Betersburg 71/s-91/93/0\*) -91/2°) Bit

Bechfelfurfe ber Rigaer Barie unm

Rigaer Kommerzbant	1/3 - 9/3/9\*
Rigaer Kommerzbant	1/3 - 8
Rigaer Kommerzbant	8-1
Rigaer Kommerzbant	8-1
Rigaer Chellidaft	7/3 - 9
Rigaer Ctabibistoniobant	7/3 - 8
Rigaer Ctabibistoniobant	8-1
Rigaer Gefellidaft	8-1
Pitt S., 6., 9	refp. 12

Betersburger Borfe vom 20. April. Staatsrente Reichsichausscheine von 1904 Staatsauleihe von 1905 Innere Anlethe 1905 Pfandbriese der Abels-Agrarbank I. innere Prämienantsihe von 918/4 Pramereplanobires d. noes-agraroant Phandbries der Wolsagrarbant I—IV Oblig. d. ruff. gegenf. Bodencr. (Met.) ruff. font. Eilembahu-Anleihen Ridjam-Urasfer Eilendahu-Obligationen Rostau-KafanerEifenbahu-Obligationen Boltamaer

b. Wolga-Rama-Kommerzbant Ruff, Bant für ausw. Handel R. Dands. u. Induffried. in Beterst St. Beterst. Jutern. Dandelst. St. Beterst. Distantobant. 480\*)

\*) Rleine Mbidlaffe.

Berlin, 3. Mai (20. Apri). (Shlufturfe). 20 495 Huff. Rreb. Bill. 100 Rbl. pr. Raffa . . 4% Ruffische Rente v. 1894 4% fonfol. Anleihe 1889 Aftien d. St. Betersb. Intern. Bant . Kistoniobant . 75 60 76 50 82 10 82 80 169 00 175 00 181 50 184 75

Ruff. Bant. f. ausw. Handel . . . Berliner Distonto Gefellicaft, . . Brivatdisfont

187 25 187 90

31/4 0/0 38/8 1/1

Berlin, 8. Mai (20. April). Weigen : matt.

Mai . Juli .

Mmfterbam, 2. Mai (19. Mpril).

Baris, 2. Mai (19. April.) . 25 150 25 156 Mnleibe 1891/1894 Bripatbistont.

Tenbeng: schwach. Reue ruffische Anleibe. Musaablung Betersburg 20nbon, 2. Mai (19. April.)

21/20/2 Ronfols
40/2 Ronfols
1889.
Siber in Barren pro Unge
Britachisfort
Ten ben 3: [dwach. neue ruffifche Anleihe wurde mit einer Bramie rot

. Jali

Sar bie Redaftion perantwortlich : Die Beraufgeber

Rem. Port, 2. Dai (19 April.)

Sand. jur. R. Ruetz. Dr. Hifred Ruetz.

Gingefommene Cchiffe.

Deutsch D. "Benetia", Stard, von Steitin mit Balle an P. Bornholdt u. Bo.
Engl. D. "Zago", Wood, von Hull geladen a Delmfing u. Grimm.
Engl. D. "Dartmore", Denderson, von Blyth mit Kalls un H. Stiede und an Delmfing u. Grimm.

Bind: GD. Baffertiefe: Geegatt 24'1" Safendamm 21'1 Mit- und Reu. Ruftgraben 22'1" Drogbe 21'1". Musgegangene Cchiffe.

"Imperator Rifolai II", Bolter, mit Studgut #

Betersburg. D. "Sibalgo", Owen, mit Diverfem nach Sull 30 London. 277

S. P. Berlowitz, Expeditions-, Commissions- und Geldwechsel Geschäft auf Bahnhof Eydtkuhnen,

wechselt nach täglich auf telegraphischem Wege, at Berlim eintreffenden Coursen. Der Aufenthalt der Züge bietet dem geehrie reisenden Publicum genügend Zeit hierzu.